

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Im Zeichen der WEGA



WEGA und Weinfelden, während der fünften Jahreszeit traditionell eng verbunden.

seit 1996
BETTENCENTER
Luna GmbH
Schulstrasse 3
8570 Weinfelden

...für gesunden,
erholsamen
Schlaf®

Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

Kommentar

2000-jährige Tradition

Fest steht für den fein- und freisinnigen Politiker Max Vögeli, dass „man die WEGA erfinden müsste, wenn es sie nicht gäbe.“ Mittlerweile wird die „Weinfelder Gewerbeausstellung“, wie die WEGA mit vollem Namen heisst, bereits das 62. Mal im Herzen des Thurgaus durchgeführt. Doch die Geschichte Weinfeldens als Markttort hat nicht erst mit der WEGA angefangen, sondern vor gut 1900 Jahren. Schon im Jahre 124 nach Christus führte an diesem Flecken eine fünf Meter breite Brücke über die Thur. Eine solche Baute gilt heute gemeinhin als Beleg dafür, dass am Fusse des Ottenbergs ein bedeutender Handelsplatz florierte. Weiter auf Seite 2

offizielle **WEGA**-Beilage im Bund

WEGA-Geheimtipp

Seite 3

Mechanische Uhren

Seite 9

Gewerbe Weinfelden

Seite 14-21

Kletter-Countdown

Seite 28

Anzeige

Besuchen Sie uns am WEGA-Stand



ROHNER'S
BESSER AUSSEHEN

rohners.ch

Was uns bewegt

Messe und Ort gehören zusammen

Für Max Vögeli ist die Bedeutung der WEGA für den Mesort Weinfelden „sehr gross“. Denn sie schaffe mit der Verbindung von Tradition und Neuerung im Dorfzentrum eine „einzigartige und spezielle Atmosphäre“. Kein Wunder nennen viele Weinfelderinnen und Weinfelden die „WEGA“ halb ernst, halb scherzhaft die „fünfte Jahreszeit“. Wie viel Geld die Einheimischen und Tagesgäste während der WEGA hier liegen lassen, weiss hingegen auch der Gemeindeammann nicht. „Mir sind da keine Zahlen bekannt“.

Eine andere hingegen schon. So subventioniert die Politische Gemeinde Weinfelden die WEGA jährlich mit 50'000 Franken. Und dies, obwohl die Trägerin, die „Messen Weinfelden“, eine private Aktiengesellschaft ist, welche die WEGA auf eigene Rechnung hin organisiert.

Hingegen stellt wiederum die Gemeinde alle Dienstleistungen, welche sie für die WEGA

erbringt, den „Messen Weinfelden“ in Rechnung. Wichtiger als das Geld sei jedoch, dass die Gemeinde die Idee der WEGA ideell mittrage und somit nach aussen hin kund tue, dass Messe und Ort einfach zusammengehörten, betonte Vögeli.

„Immer wieder anpassen“

Weitherum „bekannt“ ist, das die WEGA seit Jahren bezüglich ihrer Grösse an Grenzen stösst. Auf die Frage, ob es Möglichkeiten gibt, diesen „Engpass“ zu überwinden oder ob die Messmacher einfach mit diesem Umstand leben müssen, weiss Vögeli keine umfassend befriedigende Antwort. Er verweist jedoch darauf, dass es für die WEGA-Leitung das wichtigste Ziel sein müsse, diese „immer wieder der Zeit anzupassen.“ Doch was heisst das nun konkret aus der Sicht der Gemeinde Weinfelden? „Es muss den Machern gelingen, räumliche Veränderungen vorzunehmen, damit die WEGA

nicht aus allen Nähten platzt. Aber auch die bis jetzt schon gute Qualität der Messe gilt es zu steigern. Und schliesslich sind Verbesserungen in den Bereichen Verkehr Lärm, Vandalismus und Littering unbedingt notwendig“, listet Max Vögeli auf.

Vorfreude auf viele frohe Gesichter

Dass es Weinfelderinnen und Weinfelder gibt, welche dem Riesentrubel an und um die WEGA den Rücken kehren, nimmt der Gemeindeammann als unvermeidliche Tatsache zur Kenntnis. „Es gibt Leute, die entfliehen dem Regenwetter, andere der Sommerhitze, den 1. Augustraketen, dem Novembernebel oder eben der WEGA. Zum Glück leben wir in einer freien Gesellschaft.“ Ganz sicher wird auch Max Vögeli nicht zu diesen gehören. Und er weiss auch schon, auf was er sich an der WEGA am meisten freut, nämlich „auf die vielen frohen Gesichter“.

Christof Lampart

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Pensionsplanung ist wichtig

Von Erich Marte, Generalagent der Allianz Suisse in Frauenfeld.
Mitglied SVVG Ost, Kammer Thurgau



Der Ruhestand will sorgfältig vorbereitet sein. Viele befassen sich leider erst unmittelbar vor der Pensionierung damit, wie sich ihr Einkommen im Ruhestand zusammenstellen wird. Für wichtige Entscheidungen ist es dann aber zu spät!

Deshalb sollte die Planung für das Einkommen nach der Pensionierung möglichst früh begonnen werden. Der eingeschlagene Weg sollte periodisch immer wieder überprüft werden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Pensionierung verändern sich laufend.

Rentenbezug

Für den Grossteil der Versicherten stellt der Rentenbezug aus dem BVG die beste Variante für die gesicherte Altersvorsorge dar. Der Umwandlungssatz beträgt 6.8% im obligatorischen Bereich und dieser ist einerseits eine grosse Herausforderung für die Pensionskassen, aber andererseits eine gute Lösung für die meisten Pensionierten. Fehlen andere periodische Einkünfte, wie Liegenschafts- oder Wertschriftenerträge, so ist der Rentenbezug vielfach die beste Lösung. Pensionierte haben so die Sicherheit, bis zum Tod über ein gesichertes Renteneinkommen zu verfügen, ohne sich darum kümmern zu müssen.

Kapitaloption

Versicherte haben das Recht, dass ihnen anstelle einer Rente mindestens 25 Prozent ihres obligatorischen Pensionskassenguthabens in bar ausbezahlt wird. Mit dem Kapitalbezug wird die versicherte Person selber für ihre Anlagen verantwortlich und eine lebenslange Rente ist nicht mehr gesichert. Diese Option ist genauestens zu prüfen, denn die Risiken sind nicht zu unterschätzen und wer die Kapitaloption ausgeübt hat, kann diese nicht mehr rückgängig machen.

Pensionskasseneinkäufe

Einkäufe in Pensionskassen sind eine Möglichkeit der steueroptimierten Vorsorge und sollten in einer Pensionsplanung spätestens ab Alter 50 in die Überlegungen einbezogen werden. Zudem dürfen auch Rentenkürzungen, die im Falle einer Frühpensionierung resultieren, mit Einkäufen kompensiert werden. Personen, welche Pensionskassen-Gelder für das Eigenheim vorbezogen haben müssen der Pensionskasse zuerst den Vorbezug vollständig zurückzahlen, bevor sie wieder steuerlich wirksame Einkäufe tätigen können. Zudem darf der Einkaufsbetrag in den drei darauf folgenden Jahren nicht in Kapitalform bezogen werden.

Die Pensionsplanung ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Lassen Sie sich von den Generalagenturen Ihres Vertrauens beraten, es lohnt sich.

Geheimtipp

Fondue in der Wirtschaft zum Löwen

Sie haben soeben an der WEGA verschiedenste Hallen und Stände besucht, draussen herrscht kühles Herbstwetter und Sie verspüren Appetit auf ein leckeres Fondue. Für diese Ausgangslage haben wir die richtige Adresse für Sie: In der Wirtschaft zum Löwen können Sie während der WEGA in einem gemütlichen Ambiente ein ausgezeichnetes Fondue geniessen.



Fondue-Liebhaber haben die Wahl zwischen zwei verschiedenen Fonduesorten. Die Toggenburger Huusmischung sowie die Huusmischung mit Toggenburger Trüffel stehen im Angebot. Der auserlesene Käse für diese beiden Fonduesorten stammt von Willi Schmid aus Lichtensteig. In seiner Käserei produziert er circa 38 verschiedene Käsesorten.

Das Fondue-Essen während der WEGA ist seit vielen Jahren in der Wirtschaft zum Löwen verankert und erfreut sich dadurch einer langjährigen Tradition. Für die Gäste, welche kein Fondue mögen, sind auf der kleinen Speisekarte noch andere, feine Köstlichkeiten zu finden. Beispielsweise Thurgauer Rieslingcrèmesuppe, Kürbiscrèmesuppe, Rehpfeffer oder Rehgeschnetzeltes mit

Rotkraut und Spätzle, Paniertes Schweinsschnitzel mit gemischtem Salat, Thurgauer Süssmostcrème, Vermicelles mit Vanilleeis und Rahm und vieles mehr.

Das Restaurant ist während der WEGA von Donnerstag bis Montag, jeweils von 11.00-14.00 Uhr und von 17.00 – open end geöffnet. Da die Nachfrage jedes Jahr sehr gross ist, lohnt es sich im Voraus zu reservieren. Dies können Sie vor Ort oder unter der Telefonnummer 071 622 54 22 machen. Gruppenreservierungen sind auch möglich. Falls Sie jedoch spontan vorbeikommen möchten, können Sie dies natürlich auch tun. Thomas Bodenmann und sein Team haben mit dem Kochlöffel das Fondue bereits angerührt und freuen sich auf Ihr Kommen.

Anzeige



Auf den zweiten Blick...

Es ist Herbst – Jagdsaison! Der Bündner Luzi Schmid zeigt seine Beute im Freien, direkt vor seinem Schaufenster – den Hirsch in klassisch waidmännischer Transporthaltung, die vergangenen Zeiten nach – diese Wa-

renauslage gehört wohl eher nicht dazu. Der Lebensmittelspektor würde sich kaum darüber freuen – aber wenigstens war man damals sicher, dass man bekam, was im Angebot war. Pferd in der Lasagne war jedenfalls sicher kein Thema.

Martin Sax

Anzeige



Wirtschaft zum Löwen

Rathausstrasse 8 | 8570 Weinfelden | Telefon 071 622 54 22 | www.zum-loewen.ch

Wir sind an der Wega in der Halle 11!

Besuchen Sie uns in der Halle 11, Stand 21/22

Vom 26.9.2013 bis 30.9.2013
20% auf alle Rollatoren!

DR. HÖRMANN
APOTHEKE  SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch



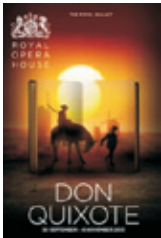
Usgang - Kalender



Unsere Kinotipps

Ladies-Night
am 09.10.13

ab 10.10.2013

am 16.10.2013
Ballet Live!find us on facebook
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

1. Wir sind die Millers
2. Planes (2D)
3. R.E.D. 2
4. Pain & Gain
5. Die Schlümpfe (2D)
6. White House Down
7. Ich – einfach unverbesserlich
8. Feuchtgebiete
9. The Lone Ranger
10. Elysium

Neu im Kino:

25.09.13	Der Geschmack von Apfelkernen (Ladies-Night)
26.09.13	s'chline Gespengst Keinohrhasen & Zweiohrkücken 2 Guns
02.10.13	Turbo (3D)
03.10.13	Gravity (3D)
09.10.13	Alles eine Frage der Zeit (Ladies-Night)
10.10.13	Z'Alp - Öberefahre & Züglete Rush
17.10.13	L'expérience Blocher Frau Ella

Veranstaltungen 25.09.13 - 29.10.13

Datum Anlass Lokalität, Zeit

Weinfelden:		
25.09.13	Senioren-Turnen	Oberstufenturnhalle, jeden Mi.13:30 od. 14:45
26.-30.09.13	WEGA - die Thurgauer Messe	
26.09.13	Antik- und Flohmarkt	Marktplatz, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
28.09.13	SC Weinfelden - GDT Bellinzona, 1. Liga Meisterschaft, Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr	
30.09.13	Chorprobe Senior mach mit	Kirchgemeindehaus, 14:00 Uhr
01.10.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - HC Ajoie	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
05.-06.10.13	Hundewagenwochenende	Sangen Weinfelden
05.10.13	NLB: Floorball Thurgau - Ad Astra Sarnen	Sporthalle Paul-Reinhart, 19:00 - 21:00 Uhr
05.10.13	Clown Pic	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr
05.10.13	SC Weinfelden - HCC Biasca	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
08.10.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - EHC Visp	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
12.10.13	SC Weinfelden - EHC Chur Capricorns	Eishalle Güttingersreuti, 16:30 Uhr
12.10.13	NLB: Floorball Thurgau - Langenthal Aarwangen	Sporthalle Paul-Reinhart, 19:00 - 21:00 Uhr
12.10.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - SCL Tigers	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
13.10.13	AURIN GIRLS CHOR	Kath. Kirche Weinfelden, 20:00 Uhr
16.10.13	Ludwig Minkus - Marius Petipa (Ballett)	Liberty Cinema Weinfelden, 20:00 Uhr
17.10.13	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Pfarreizentrum, 20:15 Uhr
17.10.13	«Senior mach mit» Jassnachmittag	Restaurant Storch, 14:00 Uhr
18.10.13	Monatszusammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus zum Trauben, 19:15 Uhr
22.10.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - EHC Olten	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
23.10.13	SC Weinfelden - EHC Bülach	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 - 22:30 Uhr
25.10.13	Jungbürgerfeier für den Jahrgang 1995	17:30 Uhr
26.10.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - SC Langenthal	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
26.10.13	Patrick Cottet Moine	Thurgauerhof Weinfelden, 20:00 Uhr
27.10.13	Joseph Haydn: «Die Jahreszeiten»	Kath. Kirche Weinfelden, 17:15 Uhr
27.10.13	SC Weinfelden - Ladies Team Lugano	Eishalle Güttingersreuti, 19:00 - 21:30 Uhr
29.10.13	SC Weinfelden - EHC Winterthur	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr

Bürglen:		
26.09.13	Patientenverfügung	Evangelisches Kirchgemeindehaus, 19:00 Uhr
05.10.13	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
10.10.13	Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen	Restaurant Freihof, 11:00 Uhr
17.10.13	Museumshäppli: Wundarzt Erhart aus Bürglen «Zwischen Badestube und Schröpfkopf»	
22.10.13	Besuch Typorama in Uster	
26.10.13	Lottomatch der Pistolenschützen	Mehrzweckhalle, 19:00 Uhr - 23:30 Uhr

Berg:		
28.09.13	Unihockey 2.Liga GF STV Berg - UHC Sarganserland	Mehrzweckhalle, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr
29.09.13	Abschieds- und Begrüssungsgottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Kath. Kirche Berg	
02.10.13	Spielabend	Kath. Pfarreisaal, 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
07.10.13	Senioren-Treff	evang. Kirchenzentrum, 14:00 - 16:30 Uhr
08.10.13	gemeinsamer Mittagstisch	12:00 Uhr
10.10.13	Café-Strick- und Häkelstube	evang. Kirchzentrum, 14:00 - 17:00 Uhr
13.10.13	Unihockey 2.Liga GF STV Berg - UHC Elch W.-B.	Mehrzweckhalle, 20:00 Uhr - 21:30 Uhr
20.10.13	Kinderfeier	Unterrichtszimmer in der kath. Kirche Berg
21.10.13	Mannschaftsübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
22.10.13	Reisebericht über den Westen Kanadas	Kirchgemeindehaus Neuwies, 20:00 Uhr
25.10.13	Schiesskonferenz Armbrustschützen	20:00 Uhr - 22:00 Uhr
27.10.13	Erntedankgottesdienst mit Brunch	Evang. Kirche /KGG Neuwies, 9:30 - 10:45 Uhr
28.10.13	Atemschutz Einführung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Märwil:		
14.10.13	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Märwil
17.10.13	Gemischer Chor Frittschen	Theaterabend in der Turnhalle Märwil
19.10.13	Gemischer Chor Frittschen	Theaterabend in der Turnhalle Märwil
26.10.13	«ums Dorf aktiv» - Besichtigung Möhl	Arbon
26.10.13	Schützenplausch	Schützenhaus Märwil

Amlikon-Bissegg:		
05.-20.10.13	Herbstferien	
08.10.13	Grünuttsammlung	
08.10.13	Mütter- und Väterberatung	Pfarreiheim Leutmerken, 10:00 - 12:00 Uhr
19.-20.10.13	Herbstfest	Rest. Friedberg, Amlikon
22.10.13	Grünuttsammlung	
27.10.13	Jubilarennachmittag	Gemeindsaal Thundorf, 14:00 Uhr

Affeltrangen:		
29.09.13	Erntedank	Kirche Affeltrangen, 10:00 Uhr
07.10.13	Kurs Schüsslersalze	Kirchgemeindehaus, 20:00 Uhr
17.10.10	Mittagstisch - Pro Senectute	11:30 Uhr
17.10.10	Theaterabend	Turnhalle, 20:00 Uhr
19.10.10	Theater (Kindervorstellung)	Turnhalle, 13:30 Uhr
19.10.10	Abendunterhaltung	Primarschulturnhalle
25.10.10	Abendunterhaltung	Primarschulturnhalle
26.10.10	Abendunterhaltung	Primarschulturnhalle
26.10.10	Herbstanlass	9562 Märwil, 9:00 Uhr

Bussnang:		
26.09.13	Kurs «Stevia-Gärtnerei Erlen»	Schulhaus Märwil
02.10.13	Platzkonzert	Lanterswil, 20.00 Uhr
03.10.13	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang, 12.00 Uhr
05.10.13	Endschiessen	Schützenhaus Oberbussnang, 13.00-17.00 Uhr
06.10.13	Endschiessen	Schützenhaus Oberbussnang, 13.00-17.00 Uhr
09.10.13	Platzkonzert	Schmidshof (Schulhaus), 20.00 Uhr
24.10.13	Altpapiersammlung Schmidshof	

Samstag, 28. September 2013 – SC Weinfelden vs. GDT Bellinzona
1. Liga Meisterschaft, Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober 2013 – «Senior mach mit»
Jassnachmittag, Restaurant Storch, 14.00 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

29.09.2013	10.00	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe, Chinderhüeti
	19.00	Godi im Giessenpark
01.10.2013	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
02.10.2013	09.30	Bärlitreff
03.10.2013	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchorprobe
04.10.2013	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.00	Gebet für die Gemeinde
05.10.2013	11.30	Suppenzmittag im Kirchgemeindehaus
06.10.2013	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
10.10.2013	20.00	Männertreff
13.10.2013	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. J. Bodmer
20.10.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst, Pfr. J. Bodmer
21.10.2013	20.00	Gospelchor
22.10.2013	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
24.10.2013	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchorprobe
25.10.2013	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Teenagerclub und Jugendgruppe
26.10.2013	14.00	Cevi
	17.15	Fiire mit de Chliine
27.10.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst mit Musik- und Thementeam, Pfr. R. Häberlin
	17.15	Abendmusikzyklus in der kath. Kirche
	19.00	Godi im Giessenpark
28.10.2013	20.00	Gospelchor
30.10.2013	09.30	Bärlitreff



Familienzentrum Region Weinfelden

Laub-
Nachmittag

Was:	Spiel & Spass im Garten → gemeinsam entdecken wir den Garten des Familienzentrums und erleben viele tolle Sachen.
Treffpunkt:	15.00 Uhr im Garten des Familienzentrums → Freiestrasse 9 in Weinfelden
Geeignet:	Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung
Datum:	Donnerstag, 17. Oktober 2013



Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!!
Bitte entsprechende Kleider anziehen ☺

Ufgschnappts us dä Region



Alles eine Frage der Zeit

Kinotipp – Ladies-Night & Vorpremiere (eine Woche vor Start),
Mi, 09.10.2013 mit Cüpli-Apéro ab 19.30 Uhr

Charmante Komödie über einen jungen, schüchternen Mann, der in seine Vergangenheit zurückreisen, damit Verhaltensfehler korrigieren und auch seine Traumfrau erobern kann. Als ihm sein Vater enthüllt, dass alle männlichen Familienmitglieder in ihre Vergangenheit zurückreisen können, kann es der 21-jährige Tim nicht glauben. Endlich kann er Verhaltensfehler und falsche Entscheidungen korrigieren, die bisher seine Chancen bei Frauen limitierten. Bei seinem Jugendschwarm allerdings bringt der biografische Eingriff nicht das erhoffte Ergebnis, doch bei der hübschen, aber unsicheren Mary hilft ihm die neue Gabe, seine romantische Kompetenz zu verbessern und seine Traumfrau zu erobern. «Alles eine Frage der Zeit» ist ein typisches Projekt von Richard Curtis, ob er nur als Autor («Notting Hill») oder auch als Regisseur («Tatsächlich...Liebe») in Erscheinung tritt. Seine dritte Inszenierung feiert das Leben, ge-

tragen von grundanständigen Figuren, die zwischenmenschliches Glück suchen oder es bereits gefunden haben. Fans seiner Filme werden auch diesen mögen, Kritiker sich wohl wieder wünschen, Curtis würde sein Potenzial für Dialogwitz und Figurenzeichnung für einen frecheren, unangepassteren Ton nutzen.

Tanzen mit
Anni

in Weinfelden
Jetzt beginnen wieder neue Kurse!
- Standard - Latin
- Jive/Disco-Fox - Standard Fortsetzung

Verlangen Sie das neue Kursprogramm

Anmeldung und Auskunft unter
Telefon 079 634 43 19 (auch am Abend)
internet: www.tanzen-mit-anni.ch
E-mail: info@tanzen-mit-anni.ch

GEWERBE
WEINFELDEN
UND UMGEBUNG

AKTIV UND NAH!

«Alles vom Fach unter einem Dach»

Gewerbeaustellung Halle 11

Der Thurgauer Festchor an der WEGA

Chöre aus Oper und Operette



Der Thurgauer Festchor ist aus dem Projekt für das Schweizer Gesangsfest SGF08 hervorgegangen. Seither präsentiert er sich mit ausgezeichneten Konzerten und Anlässen einem breiten Publikum in der ganzen Schweiz. Im Frühling 2014 laden wir Sie nun ein zu grossartigen Chören und Arien aus Opern und Operetten. Zusammen mit der Sopranistin Noëmi Nadelmann und dem Pianisten Andreas Gohl begleiten Sie rund 100 Sänger und Sängerinnen durch einen hinreissenden Abend. Chorleiter Paul Steiner versteht es,

nicht nur seinen Chor, sondern auch Sie, verehrtes Publikum, in seinen Bann zu ziehen.

Am WEGA-Sonntag bieten wir Ihnen daraus einen ersten Vorgeschmack. Um 19 Uhr konzertiert der Thurgauer Festchor auf der Rathausbühne – lassen Sie sich begeistern und nutzen Sie den ab Oktober beginnenden Vorverkauf, online bei www.kulturkiosk.ch, über Tickeportal hotline 0900 101 102 oder an allen SBB Verkaufsstellen. Alle Infos auf www.thurgauer-festchor.ch

Anzeige



TRADITIONELLE ITAL. KÜCHE

**LASSEN SIE SICH VON
UNSEREM WEGA-MENU VERWÖHNEN.**

WÄHREND DER WEGA VOM
DO. 26.09. BIS MO. 30.09.2013,
HABEN WIR DURCHGEHEND GEÖFFNET.



FAMILIE PERROTTA | FRAUENFELDERSTR. 57 | 8570 WEINFELDEN | 071 620 25 33

Verkaufen mit den Profis....



GUTSCHEIN
Für eine kostenlose
ERA-VERKAUFS-
WERTBERECHNUNG
Ihrer Immobilie!

**...bei uns ist Ihre
Immobilie in
guten Händen!**

ERA Weinfelden www.eraweinfelden.ch 071 633 33 40

Mittagstisch – sich verwöhnen lassen

Der Mittagstisch, das jüngste Kind der in diesem Jahr 80-Jährigen Kolpingfamilie, wurde 2011 vom damaligen Präses Alex Hutter und dem Vorstandsmitglied Elisabeth Monsch initiiert und umgesetzt. Weinfelderinnen und Weinfelder sind zum „Zmittag“ mit 3-Gang-Menü in das Katholische Pfarreizentrum eingeladen. Der nächste Anlass findet am Dienstag, 17. September statt. Informationen sind bei kolping-weinfelden.ch unter Jahresprogramm nachzulesen.

Elisabeth Monsch ist eine leidenschaftliche Köchin und legt Wert auf gesunde und einfache, der Jahreszeit angepasste Mahlzeiten, bei der das Dessert

eine wichtige Rolle spielt. Einmal nicht selber kochen zu müssen macht an, mit Familien, Einzelpersonen, Berufstätigen und Pensionierten beim Essen in fröhlicher Runde Kontakte zu pflegen. Blumen sind das Hobby der Toggenburgerin und fehlen nicht auf den liebevoll dekorierten Tischen, um damit den Gästen eine zusätzliche Freude zu machen. Kinder freuen sich vor und nach dem schmackhaften Essen speziell auf die Spielecke.

Auf die Frage, warum die Älteste von 5 Kindern einer Bauernfamilie sich freiwillige engagiert lautet ihre Antwort „Um anderen Leuten eine Freude zu machen“.



Elisabeth Monsch kocht für mehr als 20 Erwachsene und 6 Kinder

Ernst Tanner Heizungen GmbH

Dufourstrasse 68 - CH-8570 Weinfelden
Tel. +41 79 406 95 78 Fax +41 71 622 13 15



**Neuanlagen und Sanierungen
Öl- und Gasfeuerung
Holz, Solar, Wärmepumpen**

info@tanner-heizungen.ch
www.tanner-heizungen.ch

Unser Interview

Mechanische Uhren sind unsere Leidenschaft!

hurtado uhren-schmuck

Joaquin Hurtado verkauft nicht nur Uhren und Schmuck. Er ist auch gelernter Uhrmacher-Rhabilleur. Wir besuchten ihn in seinem Geschäft an der Rathausstrasse 37 in Weinfelden, das er mit seiner Frau Heidi Hurtado führt und stellten ihm einige Fragen.

Seit wann führen Sie das Geschäft «hurtado uhren-schmuck»? Wie waren die ersten Erfahrungen in Weinfelden und wie hat es sich entwickelt?

Wir feiern an der WEGA unser 15-jähriges Jubiläum. Vorher waren wir bereits 20 Jahre in Stein am Rhein als Selbständigerwerbende in der gleichen Branche tätig. Die grösste Umstellung im Geschäft in Weinfelden sind die fehlenden Touristen. Wie alle Detaillisten sind wir durch das sich laufend verändernde Konsumverhalten ständig gefordert. Dank der noch intakten Fachgeschäftsstruktur im Zentrum von Weinfelden können wir unseren Kunden ein umfassendes Angebot anbieten.

Sie verkaufen nicht nur Uhren und Schmuck, sondern sind auch gelernter Uhrmacher-Rhabilleur. Was ist unter dieser Bezeichnung «Rhabilleur» zu verstehen?

Der Uhrmacher-Rhabilleur geniesst eine umfassende 4-jährige Ausbildung und kann von der Wanduhr über die moderne Quartzuhr bis zur kleinsten mechanischen Damenuhr sämtliche Uhrwerke wieder instand stellen. Während der Ausbildung lernt man auch defekte oder fehlende Ersatzteile herzustellen.

Sie schreiben in Ihrer Homepage, dass mechanische Uhren Ihre Leidenschaft sind. Worin liegt diese Faszination?

In der Langlebigkeit mechanischer Uhren, die bei entsprechender Pflege auch

nach hunderten von Jahren noch tagtäglich die Zeit anzeigen. Im hohen handwerklichen Können, das kleine, tragbare Kunstwerke entstehen lässt. In der Möglichkeit all diese unterschiedlichsten Uhrwerke im Gegensatz zu den elektronischen Uhren auch noch nach Jahrzehnten reparieren zu können.

In Ihrem Sortiment befindet sich die Eigenmarke «hurtado»? Was ist das Typische an diesen Uhren? Welche weiteren Marken empfehlen Sie besonders?

Die Uhren unserer Hausmarke verfügen ausschliesslich über mechanische Schweizeruhrwerke mit automatischem Aufzug. Bei den meisten Modellen erlaubt ein Glasboden den Blick auf das tickende Herz der Uhr. Besonders stolz sind wir, dass wir bekannte Uhrenmarken wie z.B. Rado, Tissot, Oris, Eterna, Louis Erard und weitere kleinere Brands in Weinfelden anbieten können.

Haben Kunden und Kundinnen Vorlieben für eine bestimmte Art von Uhren?

Bei den Herrenuhren geht der Trend eindeutig in Richtung mechanische Uhr als Schmuckstück. Als Alternative wird vielfach eine sportliche Uhr mit Zusatzfunktionen gewählt. Die Damen entscheiden sich eher für eine modische Quartzuhr oder eine hochwertige Uhr mit zeitlosem Design aus hochwertigen Materialien wie z.B. Keramik.



Die kleinen, feinen Teile einer Uhr



Heidi und Joaquin Hurtado

Sie bieten in Ihrer Werkstatt einen breiten Service an und revidieren auch Uhren. Wird dieser Service heutzutage, im Zeitalter des Wegwerfens, öfters in Anspruch genommen? Und was für Uhren reparieren Sie?

Alte Uhren aus dem Familienbesitz mit Handaufzug oder automatischem Uhrwerk werden gerne wieder instand gestellt. Auch moderne Armbanduhren (ob Quartz oder mechanisch) und Wanduhren, die dem Kunden ans Herz gewachsen sind, erhalten eine umfassende Überholung. Aufwendig werden Reparaturen bei Werken, für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

In Ihrem Geschäft sticht einem auch eine grosse Auswahl von gediegenem Schmuck in die Augen. Welche Art von Schmuck suchen sich die Kundinnen und Kunden bei Ihnen aus?

Und als Zusatzfrage: Ist «Mann» immer noch in, der für seine Frau Schmuck auswählt?

«Mann» wäre schon noch in, wenn «Mann» die kleinen, feinen Signale seiner Liebsten richtig deutet. Neben edlen Schmuckstücken in verschiedenen Goldlegierungen sind Perlen sehr begehrt. Sei es als Ohrschmuck oder als Collier aus den unterschiedlichsten Perlenarten.

Silber- und Stahlschmuck z.B. besetzt mit Zirkoniasteinen erfreut sich auch grosser Beliebtheit. Handwerklich angefertigte Farbsteinketten vervollständigen die Damen-Garderobe. Fürs Leben zu zweit finden Sie bei uns neben den traditionellen Weiss- und Gelbgoldringen in unzähligen Vari-

anten auch Stahl/Karbon- und Stahl/Gold-Kombinationen.

Sie wirken im Vorstand des Gewerbevereins von Weinfelden und Umgebung mit und vertreten dabei die Fachgeschäfte. Wie viele Fachgeschäfte gibt es in Weinfelden? Was für gemeinsame Ziele verfolgen sie und worin besteht Ihre Aufgabe als Obmann?

Im Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung sind zurzeit 51 Fachgeschäfte zusammengeschlossen. Leider gibt es auch noch einige Detailhandelsgeschäfte, die nicht im Gewerbeverein organisiert sind. Alle profitieren von unseren Anstrengungen, Weinfelden als attraktives Einkaufszentrum im Herzen des Kantons in der Erinnerung der Konsumenten zu behalten.

Mein Motto dazu lautet: Gemeinsam auftreten - individuell bleiben!

Interview: Hans Kuhn-Schädler

**15 Jahre
hurtado - weinfelden**

Louis Erard
Oris - Tissot
Rado

www.shop.hurtado.ch

Online-Shop



uhren - schmuck weinfelden
www.hurtado.ch Tel. 071 6221055



Der Start war erfreulich!

Luxury Dog – der professionelle Hundesalon und Shop für Weinfelden und Umgebung

Am 1. Februar dieses Jahres eröffnete Frau Dorotea Tedesco an der Bahnhofstrasse 15 in Weinfelden ihren «Luxury Dog – Hundesalon und Shop. Uns interessierte, wie ihr der Start gelungen war und welche Erfahrungen sie bis jetzt gemacht hat.

Wer in den Hundesalon an der Bahnhofstrasse eintritt, erlebt ein eindrückliches Ambiente. Ein grosser, moderner und zugleich heimeliger Raum verströmt viel Atmosphäre und ist sehr einladend für die Kunden und Kundinnen – und wohl auch für die Hunde! Als ich mein Erstaunen zum Ausdruck brachte, erzählte Dorotea Tedesco mit Stolz, dass sie alles selber eingerichtet hat und selbst den grossen, wunderschönen Leuchter mit eigenen Händen zusammengebastelt hat. Sie lachte dabei: «Selbst ist die Frau!»

Dies zeugt von einer Geschäftsfrau, die auch ein durchdachtes und klares Konzept für ihren Hundesalon und Shop hat.

Start wider Erwarten gut gelungen!

Die Zeit der Eröffnung ihres Hundesalons fiel in den harten Winter, auf den Monat Februar 2013. Sie war sich ungewiss, wie das Echo im Winter auf die Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen ausfiel. Umso mehr war sie überrascht, dass die Monate Februar und März viele Kunden anlockten. «Der Start war sehr gut», so Dorotea Tedesco. In der Zwischenzeit hat sich ein guter Kundenstamm gebildet. Im Sommer hat sie die Kunden und Kundinnen, samt ihren Hunden, zu einem Apéro eingeladen, verbunden mit einem Spaziergang. «Dies war ein voller Erfolg und die Hundebesitzer und –Besitzerinnen waren darüber voll des Lobes und auch die Hunde haben sich untereinander prächtig verstanden!»

Ein weiterer Apéro ist in Sicht!

Die Reaktionen der Kunden und Kundinnen sind bis jetzt weitgehend positiv ausgefallen. Sie sind mit ihrer Arbeit zufrieden. Besonderes Lob erhält sie für den Schnitt und die Atmosphäre, die in ihrem Hundesalon ausgestrahlt wird. Die Hunde sind offensichtlich von der Behandlung und der Umgebung ebenso angetan. Es ist ihr wichtig, dass sie die Hunde einzeln pflegt und dass nicht mehrere Hunde miteinander behandelt werden. Für die Hunde soll es wie Wellness sein.

Wieso der Name Luxury Dog?

Anfangs hat der Name Luxury Dog für eine kleine Verwirrung gesorgt. Einige Hundebesitzerinnen fragten sich, ob mit Luxury gemeint ist, dass die Preise entsprechend hoch sind. Frau Tedesco betont, dass dies keineswegs der Fall

ist. Luxury bezieht sich nicht auf die Preise, sondern auf den Luxus, der ein Hund bei ihr erfährt. Jeder Hund soll bei ihr relaxen können und eine stressfreie Pflege erhalten.

Im Shop bietet sie Artikel an, die mit der Marke HUNTER versehen sind und von hoher Qualität zeugen. Die Marke HUNTER ist im Grosshandel nicht erhältlich, jedoch vor allem für Hundesalons geschaffen.

Aktion an der WEGA

Für die WEGA hat Dorotea Tedesco eine besondere Aktion vorgesehen. Sie gewährt in ihrem Salon für die Pflege eines Hundes einen Rabatt von 15%. Dies gilt von Donnerstag bis Samstag, vom 26. bis 28. September. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

Sie selber hofft, dass die Kunden und Kundinnen weiterhin zufrieden sind und ihr treu bleiben – und dass der Kundenstamm immer etwas grösser wird.

Hans Kuhn-Schädler

Anzeige



Ob kleine oder grosse Hunde, wir sind ein erfahrenes und dynamisches Team, das Ihren Liebling individuell pflegt.

ÖFFNUNGSZEITEN	
Montag	geschlossen
Dienstag - Freitag	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 16.00 Uhr



Bahnhofstrasse 15 • 8570 Weinfelden
Telefon 079 637 66 91 • salon@luxurydog.ch
www.luxurydog.ch

Ihr Hundesalon in Weinfelden

PEKiP® - Kurse mit Alexandra Lange im Familienzentrum Weinfelden



Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr. Ziel des PEKiP® ist es, Eltern und Babys im sensiblen Prozess des Zueinanderfindens zu unterstützen, um - das Baby in seiner momentanen Situation und seiner Entwicklung wahrzunehmen, zu begleiten und zu fördern; - die Beziehung zwischen dem Baby und seinen Eltern zu stärken und zu vertiefen; - die Eltern in ihrer Situation zu begleiten

und den Erfahrungsaustausch sowie die Kontakte der Eltern untereinander zu fördern; - dem Baby Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Ab der 4. - 6. Lebenswoche treffen sich junge Eltern mit ihren Babys in kleinen Gruppen. Im Mittelpunkt stehen die PEKiP® - Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für Eltern und Kinder. Generationsübergreifend sind Eltern und Kinder gemeinsam spielend tätig. Im gemeinsa-

men Spiel lernen sich Mutter/Vater und Kind besser kennen. Die angebotenen Anregungen sind dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes angemessen. Eltern haben die Möglichkeit, ihr Baby über das erste Lebensjahr in jeder Entwicklungsphase bewusster zu erleben. Entwicklungs- und Erziehungsfragen aus dem Alltag junger Familien werden in der PEKiP®-Gruppenarbeit aufgegriffen und geben den Eltern die Möglichkeit, sich einen Hintergrund für viele wichtige Entscheidungen zu schaffen. Die Kontakte in der Gruppe ermöglichen es den Eltern, ihre Erfahrungen auszutauschen und miteinander und voneinander zu lernen. Die Eltern stärken im PEKiP® ihre Erziehungskompetenz und lernen feinfühlig mit ihrem Baby und ihren eigenen Bedürfnissen umzugehen. Dabei unterstützt und begleitet die PEKiP®-GruppenleiterIn die Eltern in ihrer Aufgabe als Erziehende.

Die Kinder erleben erste soziale Beziehungen zu Gleichaltrigen im Beisein ihrer Eltern. Die Babys regen sich gegenseitig zu Bewegungen, Lautäußerungen und

zur Erforschung ihrer Umwelt an und haben Freude im Kontakt miteinander. Das PEKiP® unterstützt den Aufbau der positiven Beziehung sowohl zwischen Eltern und Kind als auch zwischen allen Gruppenmitgliedern durch gemeinsames Erleben von Bewegung, Spiel und Freude. Das Bildungskonzept PEKiP® wird von mehr als 1800 Institutionen der Eltern- und Familienbildung durchgeführt. Zur Zeit erreichen rund 2600 aktive PEKiP®-GruppenleiterInnen über diese Anbieter in Deutschland, der Schweiz und Österreich mehr als 65 000 Familien pro Woche über das gesamte erste Lebensjahr des Kindes.

Neu findet das Kursangebot auch im Familienzentrum Weinfelden statt. Alexandra Lange, selbst Mutter von 2 Kindern und zertifizierte PEKiP®-Gruppenleiterin, freut sich auf Ihre Anmeldung und steht interessierten Eltern bei Fragen gerne zur Verfügung. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach dem Alter Ihres Kindes und die Kurse finden jeweils am Montag Vormittag und am Donnerstag Nachmittag statt.

Seidenwerkstatt an der Creativa Zürich

Mit kreativen Ideen für das Färben und Verarbeiten von Seidengarn tritt Daniela Vogt dieses Jahr vom 26. bis 29. September erstmals an der Creativa Zürich auf, der grössten Messe für kreative Ideen.



„Es ist für mich ein grosser und wichtiger Schritt, an dieser Messe teilzunehmen“, erklärt Daniela Vogt. Die Thurgauer Landfrau hat vor gut einem Jahr ihr Hobby zum Geschäft gemacht und tritt regelmässig an Märkten auf. An der Creativa Zürich wird sie ihre Seidengarne in rund 60 verschiedenen Farben präsentieren. Parallel dazu kreiert Daniela Vogt Strickmuster und bietet fertige Pakete an, von Armstulpen über Mützen bis zu Kindersocken. Die Creativa Zürich findet vom 26. bis

29. September 2013 zum vierten Mal in Zürich statt. Über 70 Aussteller präsentieren originelle Produkte, zeigen neue Trends und Ideen in vielfältigen Workshops und zudem inspirieren die themenafinen Sonderschauen die Besucher/-innen. Das aktive Mitwirken liegt an der Creativa im Fokus des Geschehens. Es gibt vielseitige Anregungen und tolle Inspirationen für alle, die ihr gestalterisches Flair privat oder im Beruf ausleben. www.seidenwerkstatt.ch

Die Wechselbrille



Ausschneiden, vorbeibringen und wir schenken Ihnen beim Kauf einer «ChangeMe» Brille, ein Paar Bügel Ihrer Wahl dazu!

good-looking
**NEUGART
OPTIK**

CH-8570 Weinfelden Tel 071 622 13 94

Unser Jungunternehmer

brotzyt – Kaffee mit Charme

Der Name brotzyt wurde an einem Grillabend unter Freunden kreiert. Die Bayern, so die Wirtin Friedericke Zietz, bezeichnen die Pausenzeit als Brotzeit. brotzyt ist also die Zeit, um eine Pause einzulegen, Zeit zu haben für einen Schwatz, ein wenig Zeit für sich selbst geniessen oder mit Freunden zusammen zu sitzen.

Ein neuer Standort: modern, rustikal, mit einer persönlichen Ausstrahlung

Brotzyt ist den Weinfelderinnen und Weinfeldern bekannt. Während zwei Jahren hat sich brotzyt auf dem Marktplatz, in der ehemaligen Bäckerei Walz, eingemietet und fand immer mehr Besucher und Besucherinnen. Nun hat brotzyt einen neuen Standort und ein neues Gesicht erhalten. brotzyt befindet sich auf dem Platz vor der Migros, an der Amriswilerstrasse 8, in Weinfelden. Einerseits garantiert eine Sonnenterasse mit über 30 Sitzplätzen für eine brotzyt, andererseits sorgt ein selbst mit viel Liebe zum Detail eingerichtetes Inneres für Behaglichkeit! Originell auf der Sonnenterasse sind die Kabelrollentische, die von der Wirtin und Kollegen hergerichtet und bearbeitet wurden. wDie Wirtin legt Wert auf eine persönliche und freundliche Gastwirtschaft. Es ist der Fast-Berlinerin, mit ihrem sympathischen Dialekt, ein grosses Anliegen, die Gäste zu verwöhnen und wenn möglich auch anzusprechen. Ihre Kollegin habe ein besonderes Talent, sich Namen zu merken ...

Ob die Migros nicht eine grosse Konkurrenz für sie bedeute, wollte ich von Frau Friedericke Zietz wissen. «Im Gegenteil, die Migros zieht Leute an, die auch den Weg zu ihrem Kaffee finden. Und wenn sie gute Erfahrungen gemacht haben, kommen sie wieder.»

Eine Vitrine, voll von verführerischen Sandwiches, Salaten und Süssigkeiten



Tochter eines Landwirts und einer Gastronomin

Die Freude und die Faszination an ihrer Arbeit wurde der brotzyt-Wirtin gleichsam in die Wiege gelegt. Der Vater ist Landwirt und die Mutter Gastronomin, die heute noch eine Gaststätte führt. Sie ist in dieser gesunden Atmosphäre aufgewachsen und hat sich zur Restaurationsfachfrau ausgebildet.

Sie liebt den Kontakt mit Menschen, ist lebensfroh, voller Optimismus und liebt es, den Menschen mit ihrem Angebot Freude zu bereiten. «Im Kaffee und in den Sandwiches ist viel Liebe versteckt!», so die junge Wirtin. Um sie herum darf es auch lustig werden.

Kaffee, ein Gläschen Wein oder Bier, Sandwiches, Salat

Die Gäste können Kaffee und Getränke an der Theke bestellen und selber mit an den Tisch nehmen. Offeriert werden auch allerlei Sandwiches + Panini, Schnitzelbrot + Burger usw. Vor allem beliebt sind die Salate mit der hausgemachten Salatsauce. Und jeden Tag gibt es zu Fr. 9.90 oder Fr. 10.50 ein feines Menu. Auch Dessert und Süsses werden in der geschmackvoll eingerichteten Vitrine angeboten. Das Brot bezieht die Wirtin von der Walz-Bäckerei in Tägerwil. Ebenso aus Tägerwil stammen das Gemüse und die Salate. Alles frisch aus dem Thurgau!



Die charmante Wirtin Friedericke Zietz

Wer genau wissen will, was zum Mittagessen auf den Teller kommt, der besuche die täglich aktualisierte Homepage www.brotzyt.ch oder schliesst sich unserer Facebook-Gemeinschaft an. brotzyt ist auch für Catering gerüstet. Man kann persönlich vorbeikommen oder via Email die gewünschte Ware bestellen: info@brotzyt.ch. Telefon: 071 620 00 39. Für ihre Zukunft wünscht sich Friedericke Zietz – und

auch den Mitarbeiterinnen und Gästen - Gesundheit und dass sie noch viele Jahre hier bleiben darf, um den Besucherinnen und Besuchern leckere Ware anzubieten. Die Öffnungszeiten von brotzyt sind: Montag bis Freitag, von 7.00 Uhr morgens bis 19.00 Uhr abends und am Samstag von morgens 8.00 Uhr morgens bis nachmittags 16.00 Uhr.

Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

Für Bier und Wein, vom Hahn muss es sein



René Hahn empfiehlt:
Hahn Merlot California

Frauenfelder
Getränke-Service
100 Jahre Hahn AG

Langdorfstrasse 37, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 99 11, getraenke-hahn.ch
Getränkemarkt: Zeughausstrasse 4a

Mobiles Internet liegt im Trend

Fleischmann Immobilien nutzt die riesigen Chancen der mobilen Kommunikation.



Flexibles Layout: Christoph Lanter (rechts) und Werner Fleischmann.

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, will sein Unternehmen im Bereich der Liegenschaftsvermittlung weiterentwickeln: «Da der Internetauftritt technisch in die Jahre kam, war die Zeit reif für eine Neukonzeption.» Zusammen mit Roman Salzmann, Inhaber der salcom.biz Public Relations, wurde ein Konzept erarbeitet. Früh wurde Christoph Lanter, Inhaber der Weinfelder Webagentur chrisign, einbezogen. Seine Aufgabe war es, das Konzept technisch umzusetzen, damit Interessierte auf der Suche nach Immobilien schnell zu ihren Wunschobjekten kommen – sowohl auf einem PC, dem Tablet-PC wie auch auf dem Handy. Lanter nennt das «Zauberwort»: Responsive Webdesign. Dank die-

sem wird der Inhalt einer Website auch auf Handys automatisch benutzerfreundlich angezeigt. Lanter betont, dass eine Homepage für ein Unternehmen heute verstärkt eine Webapplikation sei, die Arbeitsprozesse abnehmen könne. Gerade im Immobilienbereich sei es für Interessierte viel einfacher geworden, Angebote zu vergleichen, sagt Lanter. Wichtig sei deshalb auch das Suchmaschinenmarketing: «Die meisten starten ihre Suche nach einem Produkt auf einer Suchmaschine.» Deshalb habe er darauf geachtet, dass die Homepage www.fleischmann.ch möglichst schnell gefunden werde.

Fleischmann Immobilien an der WEGA: 26. bis 30. September, Halle 9, Stand Nr. 20 auf dem Marktplatz in Weinfelden.

 FLEISCHMANN Die Liegenschafts-Experten Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft!		 6½-Zi-Wohnhaus mit Weitblick In ruhigem Wohnquartier in Weinfelden. Grosszügig und gepflegt, Nettowohnfläche 246 m². Terrassierte Gartenanlage mit guter Privatsphäre. Land 1'697 m², Fr. 1'350'000.-. Grosse Ausnutzungsreserve!
 Charmantes 5 ½-Zi-Wohnhaus Mit Erweiterungspotential. Zentral, Nähe Schulen sowie Einkauf, an ruhiger, leicht erhöhter Südhanglage. Renovationsbedarf. Landanteil 601 m². Fr. 610'000.-, dem Meistbietenden. Ideales Familienhaus!	 6½-Zi-Dach-Maisonette-Wohnung In Istighofen in gepflegtem MFH mit Lift. Grosszügig und behaglich, Nettowohnfläche 151 m² mit zwei Balkonen, Tiefgaragen- und Aussenabstellplatz. Fr. 560'000.-. In der Nähe des Istighofer Weiher!	

Spuren starker Weinfelder Frauen

Elsa Müller-Model (1902-1981)

Frauenspuren – Am 22. Juli 1902 wurde Elsa Müller-Model in Romanshorn geboren und verstarb am 7. November 1981 in Weinfelden. Sie war die Tochter des Michael Theodor Schäffeler und der Emma geborene Seeger. Elsa Müller-Model stand in der Ausbildung zur Pianistin, als sie den Unternehmer Otto Model heiratete. Da ihr Ehemann 1940 bei der Freisprengung eines zugefrorenen Industriekanals ums Leben kam, führte Elsa Müller-Model das Unternehmen unter der Firma Otto Model & Co. weiter und prägte das Unternehmen während den folgenden vier Jahrzehnten. 1962 wurde sie Präsidentin des Verwaltungsrats, dem sie bis 1976 als Mitglied angehörte. Die Firma entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Unternehmen in der Kartonbranche. Elsa Müller-Model forderte während ihrer langjährigen, lei-



Elsa Müller-Model, starke Unternehmerin sowie auch leidenschaftliche Pianistin

tenden Tätigkeit von sich und ihren Untergebenen das Maximum und führte das Unternehmen zu einem beachtlichen Erfolg. Innerhalb der Firma engagierte sie sich auch intensiv für soziale Belange. Elsa Müller-Model war eine Frau, die nicht nur Unternehmensgeschichte, sondern auch Frauengeschichte schrieb. Von der Konzertpianistin wurde sie zur geachteten Unternehmerin. Natalie Stauffer

1 Jahr kostenlos Haare schneiden



Mit der Verleihung des Gewinnerpreises „1 Jahr gratis Haare schneiden“ endet für diese Jahr die erfolgreiche Weiterempfehlung Aktion „Kunden werben Kunden“. Aus den zahlreichen, über das Jahr hindurch gesammelten Beauty-Cards, mit welchen die Dienstleistungen des Weinfelder Coiffurehauses rohnerns.ch weiterempfohlen

wurden, konnte nun die Weinfelderin Claudia Emmenegger als Gewinnerin ausgelost werden. Die Gewinnerin kann sich ein Jahr lang die Haare gratis schneiden und föhnen lassen. So macht weiterempfehlen Spass! www.rohnerns.ch
Die glückliche Gewinnerin mit dem rohnerns.ch-Team

Anzeige

Wellness-Gröttli, Weinfelden

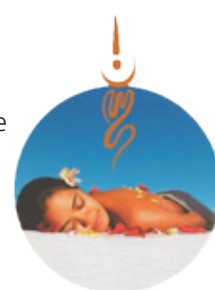
Oktober-Aktion

Onkara Rajawatu

Balinesisches-Verwöhn-Ritual, Fusspeeling, Fussbad, Nackenmassage und Rückenmassage mit selbst kreierten warmen Steinen.

60 min. Fr. 85.- mit 10% Rabatt
Onkara Spa Produkte 10% Rabatt

WELLNESS-GRÖTTLI, Frauenfelderstrasse 43, 8570 Weinfelden, 076 / 338 45 42



AKTIV

an der WEGA

6.

Öffnungszeiten
Ausstellung

Medienpartner

**Weinfelder
Anzeiger**

GEWERBE
WEINFELDEN
UND UMGEBUNG
UND NAH!

26. bis 30. September 2013

GEWERBE AUSSTELLUNG

in der HALLE 11

«Alte Sek-Turnhalle» Thomas Bornhauser

Donnerstag	11.00 – 21.00 Uhr
Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
Montag	11.00 – 19.00 Uhr

Den Hallenplan und das Aussteller-Verzeichnis finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**GERBLER
TROTT**
Ausstellungsrestaurant

WEGA
DIE THURGAUER MESSE

Jana & Partner Weingarten AG

Die Halle 11- Schaufenster des Gewerbe Weinfelden und Umgebung

Interview mit Makus Fäger, Präsident des Gewerbevereins Weinfelden



Markus Fäger

Die WEGA ist ihrem Namen entsprechend die «Weinfelder Gewerbeausstellung». Obwohl sie sich stark zu einer «Familienmesse» ausgeweitet hat, bleibt ein Kern der Ausstellung das Gewerbe von Weinfelden und Umgebung. Die Halle 11 ist ihr Schaufenster. Sie befindet sich beim TBS in der alten Turnhalle an der Thomas Bornhauserstrasse. Wir stellten dazu Markus Fäger, dem Präsidenten des «Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung» einige Fragen.

Die WEGA ist eine Familienmesse grossen Ausmasses geworden und lockt Tausende Besucherinnen und Besucher an von nah und fern. Wie stark ist sie noch eine Ausstellung des Gewerbevereins Weinfelden geblieben.

Bezogen auf die Gesamtfläche der WEGA sind wir mit der Gewerbeausstellung in der Halle 11 nur ein kleiner Teil der Ausstellungen an der WEGA. Doch vom Erscheinungsbild her stellt die Ausstellung in der Halle 11 eine der attraktivsten Sonderausstellungen dar mit einem hohen Präsentationswert.

Die Halle 11 ist offensichtlich das Schaufenster des Weinfelder Gewerbes. Was ist ihr Motto? Hat sich etwas gegenüber früheren Jahren geändert?

«Alle vom Fach unter einem Dach...» heisst das diesjährige Motto der Halle 11. Seit dem letzten Jahr haben wir für die Anordnung der Stände ein neues Ausstellungs-konzept, das sich bewährt hat. Dadurch ist der Rundgang übersichtlicher geworden und die Besucher fühlen sich nicht eingengt trotz der vielen Menschen.

Wie begehrt waren die Ausstellungs-Stände für die diesjährige WEGA?

Die Anzahl der Stände ist gleichgeblieben. In 46 Ständen stellen 39 Gewerbetreibende und Fachgeschäfte ihre Ware oder Artikel aus oder informieren über ihre Tätigkeiten.

Was ist das Besondere der Halle 11 und warum sollte man sie unbedingt aufsuchen?

Das Besondere liegt darin, dass das Gewerbe Weinfelden seine Markt-Neuheiten präsentiert. Dabei ist die Kreativität gefragt. Das Gewerbe bietet teilweise einen handfesten und konkreten Einblick in sein Handwerk. Das Hauptanliegen besteht für alle darin, die Perle ihres Handwerkes, ihres Unternehmens oder ihres Geschäftes sichtbar, greifbar und begreifbar zu machen und für seine Produkte zu werben.

Es geht auch darum, Synergien zu nutzen und um Beziehungen zu knüpfen. Erfahrungsgemäss findet auch ein reger Austausch der Ausstellenden unter sich statt im Sinne von «Alle vom Fach unter einem Dach».

Ist das Weinfelder Gewerbe auf die Halle 11 reduziert oder kommt das Gewerbe Weinfelden auch ausserhalb der Halle 11 noch «zum Zuge»?

Direkt vor der Halle 11 befinden sich weitere Stände des Gewerbes Weinfelden. Zudem gibt es Betriebe, die grössere Stände beanspruchen und an mehreren Orten der WEGA ihre Aufmerksamkeit auf sich richten. Ebenso präsentieren die Geschäfte und Läden im Dorfzentrum ihre Produkte mit teilweise speziellen Angeboten. Nicht vergessen dürfen wir das lokale Gastgewerbe, das an der WEGA voll zum Zuge kommt.

Damit die WEGA funktionieren kann, braucht es ein grosse Infrastruktur und Aufbauarbeiten. Kommt dabei auch das Gewerbe von Weinfelden zum Zuge?

Alle Arbeiten, die vom Weinfelder Gewerbe geleistet werden können, werden auch von ihm wahrgenommen, für den

Aufbau und den Abbau der Einrichtungen. Bedingt durch die Tatsache, dass sich die meisten Betriebe jedes Jahr engagieren lassen, ist ein hoher Wissenstand vorhanden. Jeder weiss, wie die Arbeit abläuft, wie und wann sein Mitwirken gefordert ist. Meistens genügt eine Startsituation mit den WEGA – Verantwortlichen, an der die notwendigen Informationen geliefert werden und dann läuft alles wie von selbst – dank der Fachkompetenz der Handwerker.

Noch eine persönliche Frage: Sind Sie auch vom WEGA-Fieber gepackt und inwiefern?

Selbstverständlich bin ich auch ein vom WEGA-Fieber «Gepackter». In der WEGA-Zeit ist der Tagesablauf ein völlig anderer. Zudem gefällt mir das Leben und Treiben im Dorfkern. In Weinfelden sind an der WEGA gross-städtische Verhältnisse anzutreffen im Sinne von Angebot, Events und Gastronomie!

Interview: Hans Kuhn-Schädler



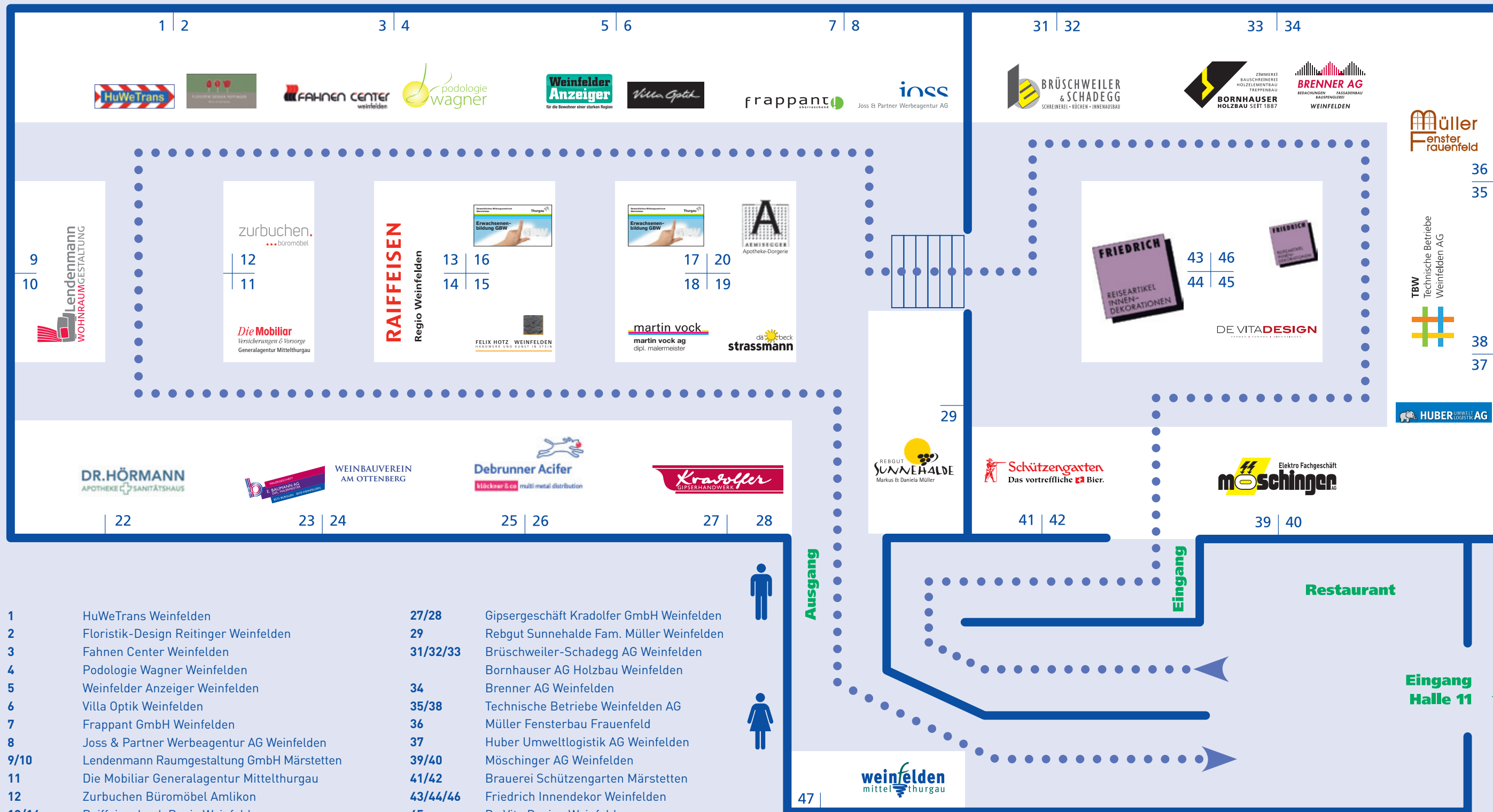
Zwei bemerkenswerte Veranstaltungen in der Halle 11:

- Am WEGA-Donnerstag um 19.00 Uhr findet in der Halle 11 ein Kunden-Apéro statt. Dies ist gleichsam der Startschuss für die Ausstellungen in der Gewerbehalle.

- Job-Start für die 1. und 2. Oberstufenklasse der Sekundarschule:

In diesem Jahr sind wiederum die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Sekundarschulklasse zu einem Rundgang eingeladen. Dabei können die Aussteller ihre Betriebe und Lehrberufe präsentieren und Kontakte mit den jungen Menschen knüpfen. Die Schule gibt dabei den Schülern und Schülerinnen einen Erkundungsauftrag mit, der mit einem Wettbewerb verbunden ist.

6. Gewerbe-Ausstellung, Halle 11



Aussteller im Aussengelände

Sport Schür

OPEL Garage Krapf AG

KREUZGARAGE AG WEINFELDEN
DRIVE THE CHANGE

TBW Technische Betriebe Weinfelden AG

W Wanzenried

STRUPLER

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Mittelthurgau

- 1 HuWeTrans Weinfelden
- 2 Floristik-Design Reitinger Weinfelden
- 3 Fahnen Center Weinfelden
- 4 Podologie Wagner Weinfelden
- 5 Weinfelder Anzeiger
- 6 Villa Optik Weinfelden
- 7 Frappant GmbH Weinfelden
- 8 Joss & Partner Werbeagentur AG Weinfelden
- 9/10 Lendenmann Raumgestaltung GmbH Märstetten
- 11 Die Mobiliar Generalagentur Mittelthurgau
- 12 Zurbuchen Büromöbel Amlikon
- 13/14 Raiffeisenbank Regio Weinfelden
- 15 Felix Hotz Bildhauer Weinfelden
- 16/17 Erwachsenenbildung GBW Weinfelden
- 18 Malerbetrieb Martin Vock AG Weinfelden
- 19 Strassmann Bäckerei Weinfelden
- 20 Aemisegger Drogerie Weinfelden
- 22 Apotheke Dr. Hörmann Weinfelden
- 23 Malergeschäft E. Baumann AG Weinfelden
- 24 Weinbauverein am Ottenberg
- 25/26 Debrunner Acifer Weinfelden

- 27/28 Gipsgeschäft Kradolfer GmbH Weinfelden
- 29 Rebgut Sunnehalde Fam. Müller Weinfelden
- 31/32/33 Bruschweiler-Schadegg AG Weinfelden
- 34 Bornhauser AG Holzbau Weinfelden
- 35/36/37/38 Technische Betriebe Weinfelden AG
- 39/40 Möschinger AG Weinfelden
- 41/42 Brauerei Schützengarten Märstetten
- 43/44/45/46 Friedrich Innendekor Weinfelden
- 47 De Vita Design Weinfelden
- 48 Gemeinde Weinfelden

- Aussenplätze**
- Sport Schür Mauren
 - Garage Krapf Weinfelden
 - Kreuzgarage Engeli Weinfelden
 - Technische Betriebe Weinfelden AG
 - Wanzenried Weinfelden
 - Strupler Gartenbau Weinfelden
 - Die Mobiliar Generalagentur Mittelthurgau

GEWERBE WEINFELDEN
UND UMGEBUNG
AKTIV UND NAH!

WVGA
DIE THURGAUER MESSE

LAURASTAR-VORFÜHRTAGE



LAURASTAR PULSE

SWISS TECHNOLOGY | DESIGN

- aktive 3D Sohle, ultrafeiner, automatischer Impulsdampf
- Dampfdruck: 3.5 bar
- Ansaug- und Gebläsefunktion

Während der WEGA 2013 an der Felsenstrasse 7

profitieren Sie von:

- Aktionen und Neuheiten •
- WEGA-Netto-Preisen •
- LAURASTAR-Eintauschaktion •



8570 Weinfelden • Telefon 071 626 22 55 • www.moeschingerag.ch



GUTSCHEIN IM WERT VON FR. 300.—

Beim Kauf eines elektrisch höhenverstellbaren Tisches.
Gültig bis 31.12.2013, Exkl. MwSt., inkl. Lieferung.

Elektrisch höhenverstellbare Arbeitstische ab Fr. 1950.—



Zurbuchen Büromöbel AG

Fabrikstrasse 2 | 8514 Amlikon
www.zurbuchen.com



Zurbuchen präsentiert...

Zurbuchen Büromöbel AG präsentiert an der diesjährigen WEGA in der Halle 11 das neue Tischsystem Tamos T2, sowie eine Auswahl des Stauraumsystems M4.

Das Tischsystem Tamos T2 überzeugt durch eine einheitlicher Formensprache. Ob werkzeuglos Rasterhöhenstellbar, elektrisch verstellbar als Sitz- Stehtisch, oder als einfacher Besprechungstisch. Tamos T2 wird allen Anforderungen gerecht. Das Kabelmanagement ist über die Schiebepatte oder als abklappbarer Ka-

belkanal zugänglich. Zum System gehört eine Vielzahl von Adaptionenmöglichkeiten wie Seitenanbauten, Druckertablar, 3. Ebene und weitere Optionen. Der benötigte Stauraum am Arbeitsplatz nimmt ab. Er muss dafür umso intelligenter organisiert werden. Tamos M4 ist die Antwort auf diese Anforderung. Ob als Rollladenschrank mit raffiniertem Innenleben, als flexibles Modul mit durchgängigem Rastersystem oder als Caddy. Tamos M4 ist flexibel und hat für jede Anforderung die passende Lösung.



Die heimtückische Lungenkrankheit COPD



Husten am Morgen und Auswurf können erste Anzeichen einer COPD sein.

Eine weit verbreitete Lungenkrankheit ist COPD. 400-000 Menschen in der Schweiz sind davon betroffen, häufig ohne es zu wissen. COPD steht für Chronic Obstructive Pulmonary Disease – eine Lungenkrankheit, die langsam fortschreitend die Atemwege einengt. Diese Krankheit ist in rund 90 Prozent der Fälle eine unmittelbare Folge des Rauchens. Sie macht sich durch immer stärkeren Husten, Auswurf, wachsende Atemnot und abnehmende Leistungsfähigkeit bemerkbar. Die manchmal verharmlosend «Raucherhusten»

genannte COPD ist eine schwere, nicht heilbare Krankheit. Das Rauchen aufzugeben ist die wirksamste, aber für die meisten Betroffenen wohl zugleich die schwierigste Massnahme gegen COPD. Nikotin ist ein starkes Suchtmittel, weshalb es den meisten Rauchenden schwer fällt, darauf zu verzichten. Wichtig für einen erfolgreichen Rauchstopp ist zum einen, die individuell gut gewählte Methode, zum andern die Begleitung durch eine Fachperson.

Die Lungenliga hilft

Die Lungenliga bietet Atemwegserkrankten Unterstützung an. Braucht eine erkrankte Person zusätzlichen Sauerstoff, organisiert die Lungenliga die notwendigen Apparate und Sauerstofflieferungen und berät die Patienten im Umgang mit der Sauerstofftherapie. Die Lungenliga bietet aber auch Rauchstopp-Kurse und Einzelberatungen an und berät, schult und betreut Lungenkranke und deren Angehörige im täglichen Leben mit der Krankheit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lungenliga-tg.ch oder Lungenliga Thurgau, Telefon 071 626 98 98



LUNGENLIGA THURGAU

Besuchen Sie uns an der WEGA 2013

Unsere Dienstleistungen

- Beratung und Begleitung von lungenkranken Menschen
- Tuberkulose-Kompetenzzentrum
- Vermietung und Verkauf von Atemtherapiegeräten
- Kurs- und Gruppenangebote
- Gesundheitsförderung und Tabakprävention

**26. September - 30. September 2013
Halle 5 / Stand 9**

mit Lungenfunktionsmessung
und grossem Wettbewerb



Ja klar..!
**LOFT
OPTIK**

WEGA GEWINN

Da kann ich um den Rabatt für
meine Brille würfeln.



Loft Optik | Weinfelden | www.loftoptik.ch

Die WEGA-Sonderschau steht im Zeichen der Sicherheit

An der diesjährigen WEGA können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine sehr erlebnisreiche und informative Sonderschau freuen. Auf dem Areal des Thomas Bornhauser Schulhauses präsentiert sich der Sicherheitsverbund Thurgau umfassend der Bevölkerung.



Eine Sonderschau der besonderen Art

Die Verantwortlichen des Sicherheitsverbunds Thurgau sind sehr stolz, dass sie an der WEGA 2013 ihre Zusammenarbeit vor Ort aufzeigen können. „Dadurch ist es uns möglich, den einzelnen Besucherinnen und Besucher die allgegenwärtige Thematik Sicherheit aus erster Hand näherzubringen. Für Jung und Alt bieten wir ein umfassendes Programm. Es werden spannende und actionreiche Live-Vorführungen gezeigt, die Einsatzmittel können hautnah besichtigt werden, Fragen werden kompetent beantwortet und es gibt viele hilfreiche Informationen und Ratschläge“, sagt Daniel Engeli, Projektleiter der Sonderschau. Die Kantonspoli-

zei, die Feuerwehr, das Gesundheitswesen, die Technischen Betriebe und der Zivilschutz sind Partner im Sicherheitsverbund Thurgau. An der Sonderschau wird dieser Partnerverbund mit der Armee, dem Amt für Umwelt und der Fachstelle Bevölkerungsschutz ergänzt.

Sicherheit vor Ort erleben

Auf einer über 600m² grossen Ausstellungsfläche zeigen die einzelnen Partner des Sicherheitsverbunds ein attraktives Programm.

„Unsere Besucher können sich einerseits ein Polizeiauto von innen oder andererseits die Mobile Einsatzzentrale, eines der grössten Fahrzeuge der Kantonspolizei, ansehen. Zudem sind wir mit einem Skimming-Bankomaten vor Ort. Mit diesem wird gezeigt, wie Kriminelle die Kartendaten von Bankomat-Benutzern



stehlen und wie man sich vor Skimming schützen kann“, sagt Kommandant Hans Baltensperger, welcher für den Bereich der Kantonspolizei verantwortlich ist. Das Gesundheitswesen wird durch die Sanitätsnotrufzentrale 144, die Rettungsdienste, das Care Team, den Samariterverband und den Koordinierten Sanitätsdienst vertreten. Ein Highlight bei diesem Organisationspartner wird sein, dass die Besucherinnen und Besucher einen Rettungswagen von innen und von aussen bestaunen können. Zudem kann unter fachkundiger Anleitung das realitätsnahe Schminken von Verletzungen (moulagieren) selber ausprobiert werden.

Die Technischen Betriebe präsentieren die lokalen Möglichkeiten zur Förderung

von erneuerbaren Energien im Thurgau. Die Armee bietet an ihrem Stand einen aufschlussreichen Test an. Die Besucherinnen und Besucher können eine Disziplin des Sporttests, welcher bei der Rekrutierung angewandt wird, persönlich ausprobieren. „Wir präsentieren die neu erstellten Naturgefahrenkarten für die Gemeinden. Diese zeigen auf, welches im Thurgau die häufigsten Naturgefahren sind, in welchen Gebieten sie auftreten können und wer welche Aufgaben im Umgang mit den Naturgefahren wahrnimmt“, sagt Anita Enz vom Amt für Umwelt.

Freuen Sie sich auf eine spannende und lehrreiche Sonderschau an der WEGA 2013.

Natalie Stauffer

Folgende Live Vorführungen sind während der Sonderschau zu sehen:

Freitag, 27. September 2013

10.00-10.30 Uhr	Hubretter Aktion
13.00 Uhr	Vorführung Brandereignis mit Rettungen
15.30 Uhr	Trümmerrettung Zivilschutz

Samstag, 28. September 2013

10.00-10.30 Uhr	Hubretter Aktion
10.30 Uhr	Vorführung Jugendfeuerwehr
13.00 Uhr	Vorführung Oel-Chemiewehr, Seeölwehr
15.30 Uhr	Trümmerrettung Zivilschutz

Sonntag, 29. September 2013

10.00-10.30 Uhr	Hubretter Aktion
10.30 Uhr	Vorführung Strassenrettung
13.00 Uhr	Vorführung Strassenrettung mit Autobrand
14.30 Uhr	Platzkonzert Spiel KAPO Thurgau
15.30 Uhr	Trümmerrettung Zivilschutz

Anzeige

THÜR PERSONAL
Temporär und Dauerstellen
Weinfelden 071 626 00 26
www.thuer-personal.ch

**Wir sind an
der WEGA 13
Halle 3**

Aemisegger an der WEGA 2013

Super Aktionen der Apotheke, Drogerie und Parfümerie

Die Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger ist auch an der diesjährigen WEGA mit zwei Ständen in der Halle 6 und Halle 11 präsent!

Im Foyer des Thurgauerhofes neben der Tombola-Ausgabe dürfen die Besucher kostenlos in den absolut bequemsten Schuh „kyBoot“ schlüpfen und den Hallenrundgang mit dem „Laufen-wie-auf-Wolken“-Gefühl erleben! Seit über 3

Jahren begeistert der kyBoot die Kundschaft und ist beliebter denn je! Als WEGA-Aktion schenkt die Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger beim Kauf eines kyBoot-Schuh ein mit Drogerieartikel gefülltes wunderschönes Necessaire gratis! In der Gewerlerhalle 11 können die Besucher die erfrischende und befeuchtende Körperlotion AQUAPORIN von EUCERIN testen! Im Herbst und Winter

ist die Haut wieder trockener und benötigt daher mehr Pflege! AQUAPORIN ist die perfekte Feuchtigkeits-Pflege für die Frau und den Mann! Während der WEGA kostet die 400ml-Flasche nur Fr. 19.90 statt Fr. 24.90! Es lohnt sich also, die Ständer der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger aufzusuchen und von den Angeboten zu profitieren! Wir freuen uns auf Ihren WEGA-Besuch!

Wir sind auch während der WEGA für Sie da!

Unter dem Motto „Mit uns gewinnen Sie immer“ ist Pro Senectute Thurgau in der Zentrums Passage, Rathausstrasse 17, jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr präsent. Testen Sie das Gleichgewicht am Donnerstag, 26. September oder das Gedächtnis am Freitag, 27. September und nehmen Sie am Apéro ab 16.00 Uhr teil. Am Montag, 30. September bietet sich die Gelegenheit, die Beinkraft zu testen.

Auskunft

Pro Senectute Thurgau, Rathausstr. 17, 8570 Weinfelden, 071 626 10 80, www.tg-pro-senectute.ch

WEGA – MESSE – AKTION 2013

Beim Kauf eines Kyboot-Schuh schenken wir Ihnen ein mit Drogerieartikel gefülltes Necessaire im Wert von Fr. 45.— ! (solange Vorrat)



Besuchen Sie uns am Stand im Foyer des Thurgauerhofsaales neben der Tombola-Ausgabe!

OFFENER WEGA SONNTAG.

**Am Sonntag, 29. September 2013
von 11.00 bis 17.00 Uhr in
Ihrer Migros Weinfelden.**

Dessert-Hit

ab 11.00 Uhr
1 Stück Vermicelstörtli
1 Tasse Kaffee oder Tee

4.90

Erhältlich im Migros Restaurant Weinfelden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Migros Weinfelden

m electronics
MIGROS

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Ein M besser.



* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depotgebühren, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, iTunes, SIM-Karten, Smartboxen, Gutscheine und Geschenkkarten.

Blaswerk – Mehr als nur ein Musikhaus

2013 feiert Musik Haag sein 60jähriges Jubiläum. Ursprünglich als Notenverlag in Kreuzlingen gegründet kam nach und nach der Verkauf, das Reparieren und der Bau von hochwertigen Posaunen und Trompeten hinzu.

Mit dem modernen Neubau in Weinfelden ist das grösste Fachgeschäft für Blasinstrumente der Schweiz ins Herzen des Thurgaus gezogen. Vor fünf Jahren hat Marco Weber aus Bissegg als langjähriger Mitarbeiter das Musikhaus übernommen. Das blaswerk, wie das neue Gebäude genannt wird, hat nicht nur Kunden aus der ganzen Schweiz. Auch viele Berufsmusiker auf der ganzen Welt, welche nur den Fachleuten in Weinfelden ihr Instrument anvertrauen kommen für Reparaturen, Umbauten oder den Kauf der selbstgebauten Meisterinstrumente hierher.

Zentrum für Kultur und Handwerk. Das blaswerk bietet nicht nur für Musiker eine interessante Anlaufstelle. So fanden in den Räumlichkeiten bereits schon zahlreiche Workshops, Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Sitzungen, Proben und viele gemütliche Stunden statt. Mit der bestehenden Infrastruktur haben interessierte auch die Möglichkeit während einer Betriebsführung das Handwerk des Blasinstrumentenbauers und des Blasinstrumentenreparateurs kennen zu lernen. Als Blechbläser besteht sogar die Möglichkeit, den Service des eigenen Instrumentes in der Werkstatt gleich selbst auszuführen. Unter Anleitung der Fachleute hat man so die Möglichkeit am praktischen Beispiel für einige Stunden mal selbst Blechblasinstrumentenreparateur zu sein. Im blaswerk soll Kleinkunst gefördert werden. So erhalten junge oder auch noch unbekannte Musiker eine Auftrittsplattform um sich dem Publikum zu präsentieren. Auch für andere Formen von Kunst wird der Saal zur Verfügung stehen. Erwachsene lernen ein Instru-

ment kinderleicht. Alle Mitarbeiter im blaswerk sind nebenbei begeisterte Musiker. In verschiedenen Formationen sind sie auch nach Feierabend als Bläser oder Dirigenten im Einsatz. Ob Jazz oder symphonische Blasmusik, das Spektrum ist breit. Die Förderung zum Musizieren für Jung und Alt liegt Marco Weber besonders am Herzen.

Bereits vor 15 Jahren hat er mit Klassenmusizieren in verschiedenen Primarschulen im Thurgau begonnen. Seit zwei Jahren beschäftigt er sich nun auch mit Klassenmusizieren für Erwachsene. Ein Projekt, welches unter Leitung von Reto Clénin – auch er ein Mitarbeiter des blas-



werks – steht, hat anfang dieses Jahres in Weinfelden begonnen. Alle Erwachsene welche schon immer mal ein Instrument erlernen wollten, haben mit diesem genialen Konzept die Möglichkeit in einer Gruppe von Gleichgesinnten den Einstieg

zu finden. Der Spass dabei ist garantiert! Schon nach kurzer Zeit ist es möglich zu musizieren. So hat die Weinfelder Erwachsenen Bläserklasse im Januar dieses Jahres begonnen und ende August bereits ihr erstes Konzert gegeben.

Anzeige

blaswerk

blaswerkhaag.ch

Der Fachmann für Blasinstrumente in Weinfelden und Wetzikon

Beratung Verkauf Miete Neubau Reparaturen

Anzeige

BVG-Vollversicherung.



Die bei der Allianz Suisse versicherten Unternehmen und deren Mitarbeitende können sich vollumfänglich auf den Schutz der BVG-Vollversicherung verlassen:

- › Garantierte Vorsorgeleistungen
- › Keine Unterdeckung, keine Nachschusspflicht

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte

Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld, Tel. 058 357 24 03, Fax 058 357 24 25, www.allianz.ch/erich.marte

An Ihrer Seite von A–Z.

Allianz

SC Weinfelden Hockey-Börse

Als einer der wenigen, wenn nicht gar einzigen Vereine in der Region betreibt der SC Weinfelden seit Jahren eine Hockey-Börse. Damit das Budget der Hockey-Familien etwas entlastet wird, bietet der SCW hochwertig Occasions-Ausrüstungsgegenstände zu günstigen Preisen an. Zudem können gut erhaltene, nicht mehr gebrauchte Hockeyartikel an der



Börse zum Weiterverkauf abgegeben werden. Angeboten werden u.a. Schlittschuhe, Stöcke, Hosen, Brustpanzer, Ellbogen- und Schienbeinschoner, Handschuhe, Helme, Kombis und Taschen. Die Börse unter der Leitung von Yvonne Gerber (079 646 27 56) ist jeweils donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und befindet sich im Materialraum unter dem SCW-Pub.

Heiss auf Eis?

Die SCW-Hockeyschule startet ihren Betrieb am 26. Oktober 2013 und wird bis Mitte März 2014 jeden Samstag von 11.15-12.00 Uhr in der Eishalle Güttingersreuti durchgeführt. Interessierte Knaben und Mädchen bis 10 Jahre sind herzlich eingeladen, unter fachkundiger Anleitung die Grundzüge des Eishockeys zu erlernen. Dazu braucht es Schlittschuhe, Handschuhe und einen Velo- oder Skaterhelm. Das Material inkl. Stock kann aber auch beim SC Weinfelden direkt gemietet werden. Für weitere Fragen steht der SCW-Nachwuchschef Rolf Schrepfer gerne zur Verfügung (076 426 51 26 / nachwuchschef@scweinfelden.ch).

Firmung 17+ in Weinfelden



Unter dem Motto «Wind of change» feierten am Sonntag, 8. September, 25 Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung. Firmspender war Weihbischof Denis Theurillat.

25 Firmandinnen und Firmanden hatten sich unter der Obhut der Firmverantwortlichen Murielle Egloff, Jugendseelsorgerin, intensiv und mit Begeisterung auf ihre Firmung vorbereitet. Mit einem gemeinsamen Weekend, mit Treffen in Kleingruppen und regen Gesprächen hatten sich die

jungen Erwachsenen mit der Bedeutung der Firmung auseinandergesetzt. Diskutieren, zuhören, nachdenken, kreativ sein, gruppenspezifische Spiele, Film... all dies führte dazu, dass sie sich mit der eigenen Lebenseinstellung beschäftigten, aber auch andere Meinungen hörten und so neue Aspekte auf den Weg bekamen. «Wind of Change», die Power Gottes, war das Motto auf dem Weg zur Firmung. Wann erlebt man Rücken-, wann Gegenwind im Leben? Für was ist man Feuer und Flamme und was möchte man endlich

Anerkennungspreis 2013

5'000 Franken für den Udinese Club Mattwil



Vorstands-Mitglieder Udinese-Club Mattwil (links aussen, Sergio Montagnese, Präsident des Udinese Clubs Mattwils).

Mit dem ersten von zwei Anerkennungspreisen, die mit je 5'000 Franken dotiert sind, wird dieses Jahr der Udinese Club Mattwil für sein jahrzehntelanges Engagement geehrt. Bereits zum 29. Mal organisierte der Club vor knapp zwei Wochen ein weit über Mattwil hinaus bekanntes und beliebtes Volksfest, dessen Erlös jeweils der Thurgauischen Krebsliga und der Krebsliga Schweiz zugutekommt – bisher rund eine Viertelmillion Franken. Seit zehn Jahren zeichnet die

Krebsliga Schweiz mit diesem Preis Personen oder Organisationen aus, die sich mit Kreativität für die Verbesserung der Situation von Patientinnen und Patienten einsetzen. Die Auszeichnung erfüllt Sergio Montagnese, Präsident des Udinese Clubs Mattwil sowie Initiant dieser langjährigen Aktion, mit Stolz: „Dieser Preis ehrt und motiviert uns und er zeigt, dass mit dem Beginn von etwas Kleinem Grosses geleistet werden kann.“

Firmbegleitern getroffen, um sich mit solchen Lebensthemen auseinanderzusetzen. Der Firmgottesdienst war denn auch ein voller Erfolg! Die Jugendband «Retourdando» begleitete mit zauberhafter und mitreissender Musik. Mit einer berührenden Feier in einer voll besetzten Kirche wurden die jungen Menschen durch den Segen des Weihbischofs mit dem «Heiligen Geist» erfüllt. „Glaube an die Kraft Gottes, lass dich antreiben, lass dich bewegen und dich begeistern“, war die klare Botschaft dieser Feier. Anschliessend waren alle zum Apéro eingeladen und Petrus hielt den Wasserguss zurück, sodass der Musikverein Weinfelden noch ein paar fröhliche Musikstücke spielen konnte und dem Firmapé einen festlichen Rahmen verlieh.

Firmandinnen und Firmanden:

Baldissera Loris, Berliat Melina, Boos Sarah, Brunner Leonard, Colaci Laura, Coltri Janos, Coltri Cesario, Erni Ladina, Fleischmann Regina, Giovinazzo Alexandro, Grünenfelder Jan, Häfner, Anna, Herzog Jakob, Herzog Johannes, Kamm Marco, Kämpfer Natalie, Kurmann Corinne, Lombardo Ernesto, Märklin Julia, Masic Monika, Palushaj Elvira, Rüegg Christoph, Summerauer Valerie, Sutter Miriam, Wirth Andrin

Die Firmbegleiter:

Samuel Curau, Lea Gähwiler, Petra Merz, Samanta Perrotta, Rilana Schweiss, Murielle Egloff.

Aus der Gemeinde Weinfelden



Gemeindeverwaltung

Personelles

■ Stellvertreterin Leitung Sozialamt

Am 1. November 2013 tritt Daniela Wehrli, derzeit als Sachbearbeiterin bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich tätig, als stellvertretende Leiterin des Sozialamtes in den Dienst der Politischen Gemeinde Weinfelden. Daniela Wehrli ist Fachfrau Sozialversicherungen und hat jüngst auch den Lehrgang „Sachbearbeiterin im gesetzlichen Sozialbereich“ absolviert. Sie ist verheiratet und in Sulgen wohnhaft.

■ Wechsel in Werkhof und Gärtnerei.

Michael Manz vom Werkhof und Roman Imhof von der Gärtnerei verlassen die Gemeindeverwaltung Weinfelden per 31. Oktober 2013. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz. Die zu besetzenden Stellen werden in den nächsten Tagen öffentlich ausgeschrieben.

Berufsbeistandschaft

Region Weinfelden

■ Erhöhung des Stellennetzes bei der Berufsbeistandschaft Region Weinfelden um 100 Stellenprozente.

Aufgrund der hohen Arbeitslast der Berufsbeistandschaft Region Weinfelden muss der Stellenetat erhöht werden. Seit der Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB per 01.01.2013 nimmt die Arbeitslast für die

Berufsbeistandschaften stetig zu. Dieser Umstand ist im gesamten Kanton Thurgau zu verfolgen. Auch die in der Berufsbeistandschaft Region Weinfelden zusammenarbeitenden Gemeinden sind davon betroffen. Die Mitgliedergemeinden haben sich darum entschlossen, den Stellenetat um 100 Stellenprozente, von 450 Stellenprozente auf 550 Stellenprozente zu erhöhen. Die Stellenausschreibung für die Stelle als Berufsbeistand / Berufsbeiständin läuft, sie ist unter www.weinfelden.ch abrufbar.

Diverses

Kredite, Baukostenabrechnungen

■ Der Gemeinderat spricht einen Kredit in der Höhe von 12'600 Franken für die Aktualisierung der Raumplanungsdaten auf das Datenmodell „Ortsplanung TG05“. Diese Aktualisierung muss aufgrund der Vorgaben des neuen Geoinformationsgesetzes des Kantons Thurgau erfolgen. Die Arbeiten werden durch das Ingenieurbüro Rizzolli AG, Weinfelden, ausgeführt.

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

- Cattaneo Reto und Angela, Weiherweg 6, Dachgaube;
- Bühler Erika und Urs, Egelsestrasse 30, Photovoltaikanlage;
- Häberli Stephan und Maria Erinalda, Schlosshaldenstrasse 13, Autoabstellplatz;
- Axpo Kompogas AG, Flughafenstrasse 54, Glatbrugg, Neubau einer Vergärungsanlage von biogenen Stoffen, Verlängerung der Baubewilligung bis 24.09.2014;
- Hugentobler Marcel, Unterthurenstrasse 1, Neubau Doppel-Carport.

Stellenausschreibung Mitarbeiter Werkhof, Gemeinde Weinfelden

Per 1. November 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Mitarbeiter im Werkhof des Bauamtes

Sie arbeiten zusammen mit einem Team im Unterhalt unserer Gemeindestassen, unserer Gewässer und anderen öffentlichen Anlagen.

Wenn Sie an einer vielseitigen Tätigkeit im Freien interessiert sind, den Fahrausweis Kat. B besitzen und eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt oder eine handwerkliche Lehre (vorzugsweise als Strassenbauer oder Maurer) abgeschlossen haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an die

Gemeindekanzlei Weinfelden, Reto Marty, Gemeindeschreiber Frauenfelderstrasse 8, Postfach, 8570 Weinfelden

Für Auskünfte wenden Sie sich an unseren Strassenmeister, Ruedi Arni, Telefon 071 622 49 56.

40 Jahre TCS Reifentest



Kantonsräte im Gespräch (Bild Yvonne Gasser)

Der bereits zur Tradition gewordene Anlass der TCS Sektion Thurgau mit den Politikern widmete sich in diesem Jahr dem Thema 40 Jahre TCS Reifentest. Nach den interessanten Ausführungen von Stefan Lehmann hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Fertigkeiten im Auto auf der Anlage des Verkehrssicherheitszentrums Thurgau auszuprobieren.

Gemäss Stefan Lehmann, Leiter Fahrzeug & Reifen, haben die Reifentest zum Ziel durch die richtige Reifenwahl die Sicherheit auf den Schweizer Strassen zu erhöhen. Ausserdem sollen Tipps zum richtigen Umgang in den Bereichen Sicherheit, Ökonomie und Ökologie an den Konsumenten gebracht werden sowie das richtige Vorgehen beim Reifenkauf erklären. Die Reifentests sollen neutral und unabhängig die Stärken und Schwächen der Produkte zeigen. Die Reifentests dauern rund 12 Monate und pro Test werden rund 1'200 Reifen mit grosser Marktbedeutung geprüft. Bei den Reifen sind von den Produzenten unterschiedliche Wünsche der Kunden zu erfüllen. Nebst der Sicherheit und dem Fahrkomfort dürfen auch der Fahrspass und die Ökonomie nicht zu kurz kommen. Dabei müssen die

Produzenten eine Mischung finden, welche die verschiedenen Einflüsse wie Nässe, Trockenheit, Betriebsfestigkeit usw. am besten meistern können.

Damit ein Reifen beim TCS-Test ein «sehr empfehlenswert» erhält, muss er in allen Disziplinen zumindest gut abschneiden.

Nach dem sehr interessanten Vortrag und der anschliessenden Fragerunde konnten die Thurgauer Kantonspolitiker auf der Anlage des Verkehrssicherheitszentrum Thurgau erleben, wie sich das Fahrverhalten auf verschiedenen Belagsunterlagen (nass, trocken und Gleitbelag) ändert. Anschliessend konnten beim gemütlichen Imbiss verschiedene Themen zwischen den Politikern und der TCS Geschäftsleitung besprochen werden.

Anzeige

Ihr Reifenprofi

Istighoferstrasse 17, 8575 Bürglen, Tel. 071 633 28 68, pneuhaus-stop.ch

CVP Herbstausflug

Wissenswertes erfahren, etwas erschaffen, Spiel und Spass und gemütliches Zusammensein, ein Programm für jedes Alter, eine gute Gelegenheit für einen Familienausflug. Dies war das Motto des diesjährigen CVP Herbstausfluges.

Unser Weg führte uns nach Altnau zum Feierlenhof der Familie Barth. Der Hof ist schön gelegen, umringt von Blumen und Obstbäumen. Auf der einen Seite strahlte uns an diesem Samstag der Bodensee leuchtend hell entgegen. Die weissen Dreiecke lassen die vielen Segelboote errahnen, die sich auf dem Wasser befinden. Christian Barth nahm uns in Empfang und führte uns nach einer kurzen Begrüssung zu „Fritz“ – einer Süssmostpresse.

mehr die Platte nach unten gedreht wurde. Doch die Kinder liessen nicht locker, es wurde gepresst, bis nichts mehr ging und nach dem Sieben wurde der Most in Flaschen gefüllt.

Das, was nun noch übrig blieb, der Trester, durften wir den Kühen verfüttern. Nach so viel Arbeit kommt das Vergnügen und darum war auf dem Hof ein Spiele-Parkour vorbereitet. In fünf Gruppen



Nun wurden wir in das Geheimnis des Mostens eingeführt und dann ging es ans Werken. Sieben Kinder stürmten voller Tatendrang und absolut begeistert zu Fritz. Fleissige Hände warfen die bereitgestellten Äpfel aus dem Wagen in die Presse, die Einen drehten am Rad um die Wette und Anderen erfreuten sich ob dem Pressgut, der Maische, die im Korb herunterkullerte. Danach ging es ans Pressen, anfangs spielerisch leicht, dann immer mühsamer, je

aufgeteilt vergnügte man sich beim Apfelsorten erkennen, Hufeisen werfen, Walterli schiessen, Nageln und Mostkrug schieben. Anschliessend wurden wir mit leckerem Fleisch- und Käseplatten, feinem Bauernbrot und dem Feierlenhof Süssmost verwöhnt. Ausgetobt, sehr gut versorgt und mit einer Flasche selbstgemachten Süssmost in der Tasche machte man sich am Abend auf dem Heimweg – das hat Spass gemacht!

Anzeige

Thurgauer Panorama Kalender

Thurgauer Panorama 2014
Plan: Ulrich Gantenbein

Hutterli GmbH | Schulbedarf | Büroartikel
Bahnhofstrasse 5 | 8570 Weinfelden | 071 622 57 11 **.HUTTERLI**

Unser lesenswerter Buchtipps aus der Bibliothek

Angelika Waldis : Aufräumen



der in Italien. Louise fühlt sich gedemütigt und weiss, dass es vor allem Alfred ist, der ihr Leben zerstört hat und von dem sie keinerlei Unterstützung erfahren hat.

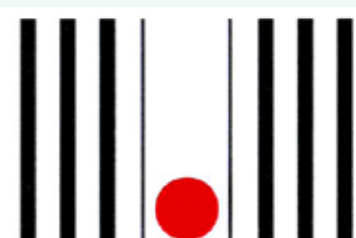
Die Reise nach Genua ist minuziös geplant. Louise hat sich unauffällig gekleidet und benimmt sich so, dass sich später niemand an sie erinnern wird. Sie hat aber nicht mit Flack gerechnet. Flack ein Entfloherer aus einer psychiatrischen Klinik, der auch auf dem Weg nach Italien ist und nicht mehr von Louises Seite weicht. Flacks Fragen und Art lassen Louise an ihr vergangenes Leben denken, an die glücklichen Zeiten mit ihren beiden Töchtern, bevor Maya diese unselige Operation hatte, an die verliebten Zeiten mit Alfred und vor allem an Silvan, der Lehrerkollege und heimliche Geliebter. Doch kommen immer wieder Wut und Enttäuschung hoch und lassen Louise ihr Ziel nicht aus den Augen verlieren, auch dann nicht als sie ihre Tarnung als biederer, unscheinbares Mauerblümchen schon lange verloren hat.

Angelika Waldis ist es in ihrem kurzen Roman meisterhaft gelungen eine Spannung aufzubauen, ohne mit spektakulären Aktionszenen aufzutrompfen. So bescheiden wie Louise selber, beschreibt die Autorin Angelika Waldis, Louises zielgerichtetes Aufräumen in deren Männerwelt und ihr erwachendes neues Leben. Ein Buch zum Lachen und Weinen zugleich.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



TC Bürglen Clubmeisterschaften

Der Tennisclub Bürglen kürte nach 16 intensiven Spieltagen seine Clubmeister. Neben den vielen Duellen auf den Sandplätzen stand das gemütliche Zusammensein auf der Clubanlage im Vordergrund.



Schon eine Woche bevor die Clubmeisterschaft begann, verzeichnete die Tennisanlage des TC Bürglen verstärkten Zulauf. Viele wollten noch einmal an ihrer Präzision, ihrer Power und ihrem Gefühl im Handgelenk feilen, um bei der Clubmeisterschaft möglichst gut aufspielen zu können.

In den zwei Wochen, in denen das Turnier stattfand, herrschte auf den Plätzen, in der Küche, im Clubhaus und auf dessen Terrasse Hochbetrieb. Dank dem guten Wetter konnten die über 140 Spiele mit 67 Teilnehmern im Zeitplan ausgetragen werden. Am Finalsamstag wurden die Einzeltitel erkoren: Edith Germann gewann gegen Tamara Schil-

ler 2:6, 6:4, 6:4 und Justin Felix bestätigte den Sieg gegen Matthias Aeschbacher mit 6:2, 6:1.

Die Clubmeister:

Damen Einzel: Edith Germann, Yvonne Güttinger, Diana Heinemann und Nicole Reut. Herren Einzel: Justin Felix, Andy Felix, Pélé Brühlmann, Mike Schönbächler und Pascal Gerber. Damen Doppel: Daniela Rutishauser/Tamara Schiller und Ursi Dietrich/Lotti Aeschbacher. Herren Doppel: Matthias Aeschbacher/Marc Koller und Pascal Gerber/Urs Vetterli. Mixed Doppel: Yvonne Güttinger/Christoph Walser, Diana /Peter Heinemann und Pascal Gerber/Tamara Schiller.

Anzeige

Vorjahresmodelle zu günstigen Preisen

Frauenfelderstrasse 61
www.velo-schwarz.ch

8570 Weinfelden
info@velo-schwarz.ch

Schöner Rückblick aufs SOLA 2013

13 Leiterinnen und 31 Mädchen des Blauring Weinfeldens genossen eine sonnige Woche Sommerlager in der wunderschönen Lenzerheide.

Unter dem Motto „AirBlauring am dure-starte“ reisten wir mit unserer eigenen Fluggesellschaft von Land zu Land. Nach dem obligatorischen Spaghetti-Schmaus in Italien flogen wir weiter nach Afrika. In Afrika leisteten wir Entwicklungshilfe, indem wir aus Militärblachen Zelte aufbauten und aus Naturmaterialien einen Sessel herstellten. Am Abend bestiegen wir wieder das Flugzeug und landeten am nächsten Morgen erreichten wir China. Nach der Besichtigung des letzten Stützpunktes der chinesischen Mauer ging es auch schon wieder zurück zum Flughafen. Unsere nächste Destination war Australien. Hilfflose Aborigines benötigten unsere Hilfe im Kampf gegen die Unterdrückung durch Englische Kaufleute. Den Aborigines wurde ihr Schmuck und alle Nahrungsmittel gestohlen. Sie waren heilfroh als wir ihnen unsere Hilfe anboten und für sie auf die Jagd gingen um neue Nah-

Schicksal bewusst. Dank den Sicherheitsinstruktionen der Stewardessen konnten alle Chiccas notlanden und sich heil bei einem Feuer versammeln. Ungewiss war, was mit den Leiterinnen passiert ist. Wir machten uns auf die Suche nach ihnen und trafen dabei auf Vodoo-Zauberer und böse Ureinwohner. Verängstigt und ausser Atem fanden wir zwei verletzte Leiterinnen, gefesselt an einem Baum. Erschöpft übernachteten wir in einer Notunterkunft, obwohl wir noch keine Ahnung hatten, wo die restlichen Leiterinnen abgeblieben sind. Am nächsten Morgen hatten wir noch immer keine Ahnung, wo wir waren. Erst als wir eine Suchmeldung nach illegalen Einwanderern des Flugzeugabsturzes fanden – gesucht von der hawaiianischen Polizei – Sonderreinheit, konnten wir uns denken wo wir waren: In Hawaii. Erst nach einem rasanten Räuber und Poli erhielten wir unsere Aufenthaltsbe-



rungsmittel zu beschaffen. Die Jagd bestand daraus, gefüllte Plüschtiere mit Bällen von den Bäumen zu schiessen und auszuweiden. Aus dem Inhalt bereiteten wir anschliessend über dem Feuer ein schmackhaftes Tomatenrisotto. Von der Wildnis brachte uns der Flieger direkt in die Grossstadt Las Vegas, dort durchlebten wir alle Klischees – von der schnellen Heirat bis zum Casinoabend. Der einzige Ausweg: Die Weiterreise nach Mexiko. Obwohl Unwetter angesagt waren, haben wir nicht mit Schwierigkeiten gerechnet. Erst als mitten in der Nacht die Bordsirenen ertönten und der Boden sich bedrohlich schnell näherte, wurde uns unser

willigung und die vermissten Leiterinnen wurden aus dem örtlichen Gefängnis entlassen. Geschwächt von der kalten Nacht und den abenteuerlichen Ereignissen ruhten wir uns eine Weile im hawaiianischen Spa aus und flogen in der nächsten Nacht weiter nach Brasilien – unserer letzten Destination. In Brasilien feierten wir einen krönenden Abschluss am Karneval von Rio. Obwohl das nächste Lager erst im Sommer 2014 stattfindet kannst du auch unter dem Jahr in die Blauringwelt eintauchen: Auf unserer Homepage www.blauring-weinfelden.ch sind alle Gruppenstundenzeiten und weitere Informationen zu finden.

Kleine Beere mit grosser Wirkung



Aronia ist eine violette, fast schwarze Beere. Die herbe Frucht kann getrocknet zum Naschen für zwischendurch verwendet werden. 10 bis 20 Aroniabeeren pro Tag können Ihr Wohlbefinden fördern. Deshalb sollten diejenigen, welche auf eine gesunde Ernährung achten, die Aroniabeere kennenlernen. Im Vergleich zu anderen Früchten hat sie den höchsten Gehalt an Radikalfängern. Und die Aronia wächst erst noch auf heimischen Feldern. Die Aroniabeere ist nicht nur vielseitig anwendbar und gesund, sondern auch regional und naturnah. Während die Aroniabeere in unseren Nachbarländern bereits ihren Durchbruch

gefeiert hat, ist die schwarze Frucht hierzulande noch recht unbekannt. Dies möchte Biotta - als Schweizer Bio-Pionier - ändern und vor allem den heimischen Bio-Anbau der Frucht stärken. Mit der IG Aronia wurde hierfür ein wichtiger Partner gefunden. So bauen derzeit drei Bio- Bauern aus der Region Aroniabeeren an und dies mit grossem Erfolg. Bereits ein Drittel der im neuen Biotta Aronia-Acerola Saft enthaltenen Beeren kommen aus der Schweiz. „Langfristig möchten wir, dass alle Aroniabeeren für unsere Säfte aus der Schweiz kommen“, erklärt Clemens Rüttimann, Geschäftsführer der Biotta AG.

Anzeige

WELLNESSHOTEL *****
GOLF PANORAMA
THURGAU BODENSEE SCHWEIZ

WELLNESSHOTEL
GOLF PANORAMA
Restaurant Lion d'Or
Golfpanorama 6
CH-8564 Lipperswil
Schweiz

T+41 (0)52 208 08 08
F+41 (0)52 208 08 09
info@golfpanorama.ch
www.golfpanorama.ch

FISCH-BUFFET

Jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr,
im Restaurant LION D'OR
des Wellnesshotels Golf Panorama Lipperswil

- Grosses Vorspeisenbuffet mit und ohne Fisch
- Ein Suppchen als Zwischengang
- Wahlweise Fisch-, Fleisch- oder einen vegetarischen Hauptgang
- Zum krönenden Abschluss geniessen Sie die Golf Panorama-Dessertvielfalt

Dazu der richtige Tropfen. Gern beraten wir Sie in Bezug auf Ihre Weinauswahl.

Preis
Pro Person **CHF 77.-**

Weil wir wissen,
was unsere Produkte wert sind!

metzgereisprenger

www.metzgerei-sprenger.ch

Berg
Kirchstrasse 8 | 8572 Berg TG | 071 636 11 36

Weinfelden
Rathausstrasse 9 | 8570 Weinfelden | 071 622 59 22

Bürglen (im Val)
Kennenwiesstrasse 1 | 8575 Bürglen | 071 633 20 30

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Stefan Bachmann
Bäcker-Konditor
dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schweiz wird als Land der Schokolade bezeichnet. Dennoch stammt ein Drittel der hierzulande verzehrten Schokolade aus dem Ausland. Der Pro-Kopf-Jahreskonsum in der Schweiz betrug im vergangenen Jahr 11,9 kg. Damit sind wir Schweizer weltweit Spitzenreiter. In unserer Coniserie verarbeiten wir feinste Grand Cru Schokolade die in der Schweiz produziert wird.

Grand Cru Truffles



Probieren Sie ein Grand Cru Truffles an unserem Wegastand

Zutaten Grand Cru Truffles Vanille

1000g Grand Cru Couverture gehackt (65%)
500g Vollrahm
50g Butter
(Zimmertemperatur)

Zubereitung

Den Rahm in einer Pfanne aufkochen und siedend über die gehackte Schokolade giessen. Mit einem Schwingbesen langsam in der Masse rühren. Sobald sich der Rahm mit der Schokolade verbindet die Butter begeben und solange rühren bis die Truffemasse homogen ist. Die Truffemasse muss jetzt bei einer Raumtemperatur von ca. 15 – 18° Celsius über Nacht stehen bleiben. Am folgenden Tag kann die Masse beliebig zu Truffles geformt werden. Die Truffles können dann in Puderzucker, Schoggipulver, Schoggistreusel usw. gerollt werden.

Geheimtip vom Beck

Besuchen Sie uns an der Wega und erfahren Sie mehr rund um die Grand Cru Couverture deren Herkunft und Verarbeitung.

Bäckerei, Coniserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

dä beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann

Der Kletter-Countdown läuft

Alle kletterbegeisterten Personen können langsam aber sicher die Tage zählen – nach den Schulferien, am Donnerstag, 24. Oktober 2013, wird die neue Kletteranlage im BBZ in Weinfelden eröffnet.

Kletter-Rückblick

Seit dem Bauteilscheid, welcher am 17. April 2013 gefällt wurde, hat sich in der einst leeren Halle einiges verändert. Mit viel Enthusiasmus, körperlicher Einsatzkraft und grossem Elan haben Andreas Schweizer, Präsident des Vereins thurclimb, und sein Team in den vergangenen fünf Monaten vieles geleistet. „Die Zusammenarbeit hat einwandfrei geklappt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder – Daniel Höpli, Peter Büchel, Christian Brändle und Thomas Rusch – haben ihre verantwortlichen Ressorts professionell und mit grossem Einsatz geführt. Nur so war es auch möglich, in dieser kurzen Zeit die gesamte Kletteranlage zu errichten“, sagt der motivierte und ambitionierte Andreas Schweizer.

Kletter-Ausblick

Die Kletteranlage besteht aus einer umfangreichen Kletterwand und einem Boulder-raum. Letzterer dient dazu,



schwierige Kletterzüge auf absprungsicherer Höhe zu üben. Die Kletterwand, welche sich bis in spektakuläre 16 Meter Höhe erstreckt, ist in verschiedene Routen aufgeteilt. Diese Routen weisen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen auf.

Die Anordnung, die Grösse sowie die Form der einzelnen Griffe sind für den Schwierigkeitsgrad ausschlaggebend. Andreas Schweizer und sein Team von der SAC Jugend Bodan haben alle Kletterrouten in eigener Regie geplant, gestaltet und vor Ort geschraubt. „Da unsere Kletterhalle 16 Meter hoch und somit eine der höchsten in der Schweiz ist,

konnten wir auf der vorgegebenen Fläche ein sehr attraktives Angebot realisieren. Unsere Klettergriffe stammen aus verschiedensten Ländern in Europa und sind von hervorragender Qualität. Wir werden alle vier bis sechs Monate die Kletterrouten neu anordnen, um die erforderliche Abwechslung und Attraktivität gewährleisten zu können. Zudem verfügt die Kletteranlage über einen speziell gedämpften Boden, welcher in der Schweiz einzigartig ist. Der Boden ist bis auf knapp drei Meter Höhe absprungsicher und weist dadurch einen hohen Sicherheitsstandard auf“, sagt Andreas Schweizer. Aufgrund des

zentralen Standorts und der genannten Voraussetzungen ist sich Andreas Schweizer sicher, dass die neue Kletteranlage in Weinfelden gute Chancen hat, ein namhaftes Kletterzentrum im Thurgau zu werden.

Klettern als ideale Sportart

„Klettern ist eine ganzheitliche Sportart, bei welcher alle Muskeln beansprucht werden. Da das Klettern in jedem Alter betrieben werden kann, ist eine Kletterhalle ein idealer Begegnungsort verschiedener Generationen“, äussert sich Andreas Schweizer. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren erfreuen sich heute an dieser erlebnisintensiven und abwechslungsreichen Sportart. Klettern als attraktives Freizeitangebot trainiert Körper und Geist gleichermaßen und kann auch therapeutisch sinnvoll eingesetzt werden. „Da beim Klettern die Partnersicherung eine sehr zentrale Rolle spielt, sind Vertrauen gewinnen und Verantwortung übernehmen zentrale Voraussetzungen für diese Sportart.“

Kletter-Angebot

Nach der offiziellen Eröffnung am 24. Oktober 2013 werden verschiedenste Kurse angebo-



ten, welche von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien, Schulen, Vereinen, etc. besucht werden können. „Ausgebildete Instruktoren des Vereins thurclimb werden für die Leitung dieser Kurse verantwortlich sein. Da uns ein hoher Sicherheitsstandard sehr wichtig ist, sind alle unsere Instruktoren entweder J+S Leiter im Sportkletten oder Sportkletterleiter SAC“, sagt Andreas Schweizer. Die folgenden Kurse werden angeboten: Ein zweistündiger Schnupperkurs, welcher einen ersten Einblick ins Klettern gibt.

Der Grundkurs 1. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmenden berechtigt, alle Toprope-Kletterrouten zu besteigen. Der Grundkurs 2. Nach Abschluss dieses Kurses sind die Teilnehmenden berechtigt, die gesamte Kletterwand zu benützen. Der Technische Kurs 1 und 2. Dieser Kurs eignet sich für fortgeschrittene Kletterer. Hierbei werden schwierige, technische Griffe geübt. Die einzelnen Kurse, die Kursdaten sowie die Kurskosten werden noch vor der Eröffnung unter www.thurclimb.ch publiziert. Personen, welche sich bereits jetzt für einen Kurs interessieren und detailliertere Informationen wünschen, können sich unter praesident@thurclimb.ch melden.

Und bis zum Zeitpunkt der Eröffnung, am 24. Oktober 2013 ab 17.00 Uhr, begibt sich der leidenschaftliche Kletterer Andreas Schweizer in die Höhe, um die letzten Details an der 16 Meter hohen Kletterwand fertigzustellen.



MuKi-Turnen in Weinfelden



Nach den Herbstferien startet in Weinfelden wieder das MuKi-Turnen des Turnverein Weinfelden. Eingeladen sind Kinder ab ca. drei Jahren mit ihrem Mami oder Papi. In unseren fröhlichen Turnstunden stehen Spass und Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Kinder werden auf verschiedene Arten in ihrer Motorik und



Bewegung gefördert. Wir turnen in drei Gruppen an folgenden Tagen: Montag, Dienstag und Freitag, jeweils von 9.00-10.00 Uhr in den Thomas-Bornhauser Turnhallen. In allen Gruppen sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung nimmt Franzisca Herrmann, 071 461 25 43 gerne entgegen.

Anzeige



Schulstrasse 8
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 55 40
spiwal@bluwein.ch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di-Fr 8.00-12.00 / 13.30-18.30
Sa 8.00-16.00 durchgehend

Spieletipp aus dem Fachgeschäft

**Jetzt im Fachgeschäft
20% Rabatt auf das ganze
Playmobil Sortiment.**

**20 %
Rabatt**

playmobil®

Klassenbesten!
CO₂-Emissionen
nur 88 g/km

**Jetzt bereits
ab CHF 27 900.-**

Ihr Volvo V40 Eco88

**Mit Leasing schon ab
CHF 262.-/Mt.**

Exklusiv für die Schweiz: 5 Jahre Garantie + 10 Jahre/150 000 km Service + Volvo Assistance

volvocars.ch

Leasing Volvo Car Financial Services (BANK-now AG): Volvo V40 D2 Man. 115PS/84 kW. Katalogpreis CHF 31 150.- abzüglich Sommerbonus CHF 3250.- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 27 900.-. Monatsrate CHF 262.-, 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 3.9%, Zins effektiv 3.98%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig auf Widerruf. Vertreiberbeteiligung inklusive. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 3.4 l/100 km. CO₂-Emissionen: 88 g/km (153 g/km; Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium®. Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

Engeler Automobile.ch

Frauenfeld	Kreuzlingen	Weinfelden
Engeler Automobile AG Zürcherstrasse 281 8500 Frauenfeld 052 720 82 82	Engeler Automobile AG Romanshornstrasse 113 8280 Kreuzlingen 071 688 16 66	Engeler Automobile AG Dunantstrasse 9 8570 Weinfelden 071 626 57 11

**Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ- und Occasionswagen am Lager.
Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch**

Film über die Spitex Mittelthurgau

Die Spitex Mittelthurgau hält die Arbeit ihrer Mitarbeiterinnen neu in einem Film fest. Dieser Film ist ab sofort in den Kantonsspitalern Frauenfeld und Münsterlingen, aber auch auf der Homepage www.spitex-mittelthurgau.ch zu sehen.

Wir laden Sie ein, die tägliche Arbeit Ihrer Spitex-Organisation auf diese Weise kennen zu lernen. Am Film mitgewirkt haben alle Mitarbeitende und Kunden der Spitex Mittelthurgau.

Der Vorstand der Spitex Mittelthurgau möchte sich im Rahmen des nationalen Spitex-Tages vom 7.9.2013, für die Mitarbeit an diesem Film, vor allem aber auch für die alltägliche Arbeit herzlich

bedanken. Tagtäglich leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertvolle Arbeit. Die Spitex Teams in Weinfelden, Bürglen und Berg unterstützen unsere Kunden bei der notwendigen Pflege und Hilfe im Haushalt. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer tätigen Autofahrten zu anderen Organisationen im Gesundheitswesen, wo sie diagnostische und/oder therapeutische Dienstleistungen erhalten.

Zusätzlich betreibt die Spitex ein Ambulatorium, z. B. für Blutdruckmessungen, Verbandwechsel, Wund- und Fusspflege. Die rund 80 Pflegefachfrauen und -männer, Haushelferinnen und Rotkreuzfahrende erfüllen ihre tägliche Arbeit mit viel Engagement, Verantwortung, Fachwissen und Freude. So trägt die Spitex wesentlich dazu bei, dass viele Kranke und pflegebedürftige Personen zu Hause leben können. An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern ganz herzlich für ihren grossen Einsatz danken!



Übergabe des Dankes mit Blumen und Smileys-Guetzli.

Anzeige

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

BWS Haushaltapparate
Am Rathausplatz
8570 Weinfelden
071 622 85 88

Gerätetausch

Fachgerecht und Preiswert

Miele
IMMER BESSER



Ihr Haushaltgeräte-Spezialist im Thurgau!

Beratung Verkauf Reparaturen

Susanne Bär

Brühwiler
SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVE ENERGIE
30 Jahre



solarcenter

weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft

Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

神 TCMmedi Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 30 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahrebeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Wussten Sie...

... warum Weiss nicht gleich Weiss ist? Bei uns in Europa und in der arabischen Welt steht die Farbe Weiss für Reinheit und Unschuld. In Asien bedeutet sie Trauer und Tod. Abbildungen von nackter Haut sind in Europa gang und gäbe und gänzlich unproblematisch. In China hingegen ist das Abbilden von nackten Schultern ein Tabu, so wie in Taiwan keine nackten Fusssohlen gezeigt werden dürfen. Selbst Produktnamen können nicht überall einheitlich verwendet werden: Tschibo heisst auf Japanisch Tod! Ein schlechter Name für eine Kaffeemarke. Und Persil bedeutet auf Französisch Petersilie. Aus diesem Grund wird das Waschmittel Persil in Frankreich zu Le Chat, die Katze.

Unsere Fachfrau für gesunde Ernährung

Shirley Grelli-Wihler
Dipl. Ernährungs-
psychologische Beraterin
Weinfelden
MAS Gesundheitsförderung
(in Ausb.)



Gewicht ist nicht gleich Gewicht

Die einfache Badezimmerwaage unterscheidet nicht, ob das Gewicht durch Muskulatur oder Fettgewebe zustande kommt. Neue Messmethoden erlauben eine exakte Analyse der Körperzusammensetzung. Die Analyse der Körperzusammensetzung gewinnt zunehmend an Bedeutung und der Bereich der Anwendung erstreckt sich heute von der präventiven Medizin und Lebensstilverbesserung bis zur Messung und Einschätzung des Fitness- und Gesundheitszustandes.

Mit BodyMetrixTM, der gleichen sicheren und exakten Ultraschalltechnologie, die Ärzte z.B. bei der Vorsorgeuntersuchung bei Schwangeren einsetzen wird in sekundenschnelle die Dicke der Fett- und Muskelschichten gemessen und analysiert. In Anlehnung an die Hautfaltendicke-Messung mit Caliper können mit der Ultraschallmessung in lokalen Körperarealen die Dicke der Fett- und Muskelschicht gemessen werden. Das Gerät wird über einen PC betrieben. Die Darstellung von Gesamtkörperfett und Analyse der Messergebnisse erfolgt über eine Software-Durch diese Methode kann dokumentiert werden, wie sich der Körper

während der Ernährungsumstellung oder durch gesteigerte körperliche Aktivität an den «Problemzonen» positiv verändert.

Wer zum Beispiel abnimmt kann so kontrollieren, ob auch wirklich Fett schmilzt, und nicht die wertvolle Muskelsubstanz verloren geht. Wiederholungsmessungen sind daher sinnvoll und unterstützend in einer Gewichtsreduktion, da ein Gewichtsstillstand nicht immer bedeutet, dass sich im Körper nichts verändert.

Interessiert?

Die nächste Messung mit dem Ultraschall-Scanner findet am WEGA-Montag 30.09.2013 von 10.00 bis 17 Uhr in der Praxis für Ernährungsberatung, Frauenfelderstr. 45 in Weinfelden statt.

Reservieren Sie sich Ihren Termin bei Katharina Fodor, Dipl. Ernährungsberaterin HF 079 404 91 10 oder Shirley Grelli Dipl. Ernährungspsychologische Beraterin 079 313 38 75 / www.grelli-ernaehrungsberatung.ch
Wir freuen uns auf Sie.....

Taiji Einsteigerkurs

Montag 19:10 bis 20:10 Uhr, ab 21. Oktober 2013,
in der Kaplanei in Weinfelden

Die erste Stunde kann kostenlos als unverbindliche Schnupperlektion genutzt werden.

„Stille und Gelassenheit bringen alle Dinge in Ordnung“ Laozi



zeitinsel

massagen & taiji-/ qigong-kurse

bea vögeli

amriswilerstr. 57
8570 weinfelden
T 071 622 82 83
www.zeit-insel.ch

letzte Seite

Tennisclub Weinfelden ermittelt Juniorenmeister

Die schöne Anlage des Tennisclub Weinfelden war fest in der Hand seiner jüngsten Mitglieder: 79 Kinder, Schüler und Junioren im Alter zwischen 4 und 18 Jahren machten beim Highlight des Jahres mit.



Unterstützt vom Traumwetter und vielen freiwilligen Helfern, ermittelten die Jungen Wilden des TCW ihre Meister in 7 verschiedenen Kategorien. Bei den U12 Mädchen setzte sich Luzie Graubner vor Daria Neuhaus durch, bei den Jungs konnte Davide dal Dosso sich den Titel vor Alain Kessler sichern. U14 Meister wurde Adam Uhlmann knapp vor Silas Keller und in der Kategorie ohne Lizenz obsiegte Noah Bauer vor Ramon Müller. Bei den Ältesten (U18) wurde Nathalie Narbel Clubmeisterin vor Andrina Bottinelli und bei

den Knaben gewann David Wendel vor Björn Hartmann. Die gezeigten Spiele waren an Spannung kaum zu überbieten und unterhielten die vielen Zuschauer bestens.

Auch die ganz Kleinen konnten in der Kategorie Rookies unter fachkundiger Leitung des Clubtrainers Murat Gürlü erste Wettkampfluft schnuppern! Und wem das Tennisspielen nicht reichte, der konnte sich auf dem allseits beliebten „Fun-Court“ des TCW in weiteren Ballsportarten austoben. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Sandwiches,

Pasta und Kuchen standen stets zur Verfügung – natürlich kostenlos! Zum Schluss bekam jeder Teilnehmer eine Medaille und einen kleinen Sachpreis. Die Sieger aller Kategorien erhalten zudem einen Wanderpokal. Einmal mehr kann somit auf einen überaus gelungenen und perfekt organisierten Anlass zurückgeschaut werden und man darf sich schon auf nächstes Jahr freuen! Wer mehr Bilder vom Anlass sehen und mehr über den Tennisclub erfahren will, kann dies jederzeit auf www.tcweinfelden.ch tun.

Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Friltschen, Hugels-hofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothennhausen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 16, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 16

Redaktionsmitarbeiter: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
 Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 16

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 16

Auflage: 13'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Prisma AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung.

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



good-looking
**NEUGART
 OPTIK**
 SILKE PRUSS - NEUGART & UWE BAUMGARTNER
 CH-8570 Weinfelden Tel 071 622 13 94

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Einkaufsgutschein des Weinfelder Fachgeschäftes Neugart Optik im Wert von CHF 50.-.

Zitat des Monats

«Phantasie ist wichtiger als Wissen,
 denn Wissen ist begrenzt.»
 (Albert Einstein, 1879-1955)

Anzeige

Neu ab WEGA 2013

PeakPerformance®

Shop in Shop

gisinsport
 gut beraten

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
 Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 27. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums.

Nächste Ausgabe erscheint am 30. Oktober 2013.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden